Kahlaer Nachrichten

Kahla im Jubiläumsjahr
Festwoche vom 16. - 24. Juno 2001

Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung - Amtsblatt der Stadt Kahla -
http://www.kahla-thueringen.de

Jahrgang 12 | Donnerstag, den 17. Mai 2001 | Nummer 10

FREIBAD ÖFFNET AM 26. MAI

In diesem Jahr wurde auch das große Schwimmbecken mit blauer Spezialfarbe gestrichen. Der Farbbelag behindert nicht nur das Bilden von Algen, sondern gibt auch dem glasklaren Wasser einen attraktiven Farbeffekt.

Amtliche Bekanntmachungen

Gutachterausschuss für Grundstückswerte

für den Amtsbezirk des Katasteramtes Jena
Heinrich-Heine-Straße 1
07749 Jena

Bekanntmachung gemäß § 196 Abs. 3 Baugesetzbuch

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte für den Amtsbezirk des Katasteramtes Jena hat in seinen Sitzungen am 13. und 15. Februar 2001 die Bodenrichtwerte für bebaute und unbebaute Bauflächen zum Stichtag 31. Dezember 2000 nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) und der Gutachterausschussverordnung vom 5. August 1991 (GVBl. Nr. 18) geändert durch Verordnung vom 28. September 1995 (GVBl. S. 316) ermittelt.
Der Bodenrichtwert ist ein aus Kaufpreisen ermittelter durchschnittlicher Bodenwert für Grundstücke eines Gebietes, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche. Die Bodenrichtwerte sind in eine Bodenrichtwertkarte eingetragen.
Die Abweichungen des einzelnen Grundstücks in den wertbestimmenden Eigenschaften - wie Erschließungszustand, spezielle Lage, Art und Maß der baulichen Nutzung, Bodenbeschaffenheit und Grundstücksgestaltung (insbesondere Grundstückstiefe) - bewirken Abweichungen seines Verkehrswertes vom Bodenrichtwert.
Die Bodenrichtwertkarten liegen in der Zeit vom
14. Mai 2001 bis 11. Juni 2001
für die Städte und Gemeinden bei den zuständigen Gemeindeverwaltungen während der Dienststunden öffentlich aus.
Jedermann hat das Recht, auch außerhalb des Zeitraumes der öffentlichen Auslegung von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Katasteramt Jena, Heinrich-Heine-Straße 1, 07749 Jena (Telefon 03641/470360/61), Auskunft über die Bodenrichtwerte zu verlangen.
Jena, den 27. April 2001
Scheelen
Vorsitzender des
Gutachterausschusses - Siegel -

Bekanntmachung

Plangenehmigung für die Straßenbaumaßnahme „Ausbau des Knotenpunktes B 88 / K 166 / GE-Straße Kahla" im Saale-Holzland-Kreis im Bereich Kahla / Großpürschütz / Gewerbegebiet Kahla

Der Plangenehmigungsbeschluß des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur, Planfeststellungsbehörde vom 27.02.2001, Az.: 6.9-62.3.2.01/159/ -06/01, der das o. g. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des genehmigten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung)
in der Zeit von **Montag, dem 28.05.2001 bis einschl. Freitag, dem 08.06.2001**
in der **Stadtverwaltung Kahla**
Bauamt
Markt 10
07768 Kahla
während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.
Der Plangenehmigungsbeschluß und der genehmigte Plan können auch im

Straßenbauamt Kölleda
Im Funkwerk 1
99625 Kölleda
Tel.: 03636/455182

sowie im

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur
Referat Planfeststellung
Max-Reger-Straße 4 - 8
99096 Erfurt
Tel.: 0361/3797692

während der Dienststunden eingesehen werden.
Der Plangenehmigungsbeschluß wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluß den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt.
WEBER
Amtsleiter

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Kahla

Festlegung von Straßennamen

Der Stadtrat der Stadt Kahla hat in seiner Sitzung vom 27. April 2000 folgende Straßenbezeichnungen beschlossen.
1. Der Weg zwischen Heimbürgestraße und Rosengarten erhält die Straßenbezeichnung "Rosengartenweg".
2. Der Weg zwischen Gries und Vereinsgelände erhält die Straßenbezeichnung "Badweg".

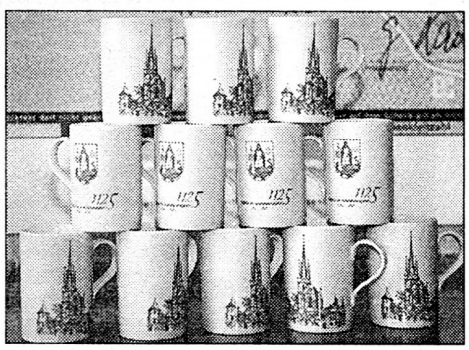
Diese Verfügung gilt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Kahla als bekanntgegeben. Ab diesem Zeitpunkt kann gegen sie innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Kahal, Stadtverwaltung, Markt 10 in Kahla Widerspruch erhoben werden. Wird kein Widerspruch eingelegt, so wird die beschlossene Straßenbezeichnung bestandskräftig und damit unanfechtbar.

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Stadtfest rückt immer näher. Gegenwärtig sind über 30 Veranstaltungen zum Jubiläum in Vorbereitung. Auch viele Aktionen, die zum Teil nicht im Veranstaltungsplan stehen, werden durch die Bürgerschaft getragen. Noch vor dem Fest werden Hausfassaden "herausgeputzt" und leerstehende Schaufenster in der Altstadt liebevoll gestaltet.

Hans Deubel, Eisenbahn-Fan, läßt es keine Ruhe, wenn die leeren Schaufenster in die Straßen gähnen. Seine Erinnerungsstücke an vergangene Zeiten auf dem Kahlaer Bahnhof und entlang der Saalebahn hat er zusammengetragen und liebevoll in einem Schaufenster in der Margarethenstraße präsentiert. Eigens für diesen Zweck stellte spontan ein weiterer Bürger seine Modellbahn Spur 0 aus DDR-Zeiten zur Verfügung.
Die Erinnerungs- und Eintrittsplaketten gehen in den Umlauf, auch die speziell für das Stadtfest dekorierten Becher.



Das 1125jährige
Kahla
in Thüringen

De Kahlsche Stadtgeschichte
in Versen
*
Kurzer Abriß der Stadtgeschichte
von den Anfängen zur Gegenwart
*
Zeittafel der politischen
Verhältnisse

Der Preis für diese Becher beträgt 5,00 DM pro Stück (in der vergangenen Ausgabe wurde versehentlich der falsche Preis angegeben). Auch die Plaketten sind zu 5,00 DM erhältlich. Die Becher kann man zur Zeit im Rathaus, Bürgerbüro und in der Geschenkboutique Gisela Punga in der Roßstraße erwerben. Zu den Jubiläumsartikeln neu hinzugekommen ist ein bisher einzigartiges Kahla-Geschichtsbuch im Westentaschenformat.

Auf 50 Seiten präsentiert Dr. Michael Koch die Stadtgeschichte auf drei verschiedene Art und Weisen: in lustiger Versform, in verständlicher korrekter Darstellung und anhand einer Zeittafel.

Der abgestürzte Dohlnsteen
war für de Kahlschen doppelt scheen:
Touristen aus'm ganzen Land
ham Kahle förmlich überrannt,
solange noch der Felsen rauchte.
Und als mer dann 'ne Kreisstadt brauchte,
im nagelneuen Saaltal-Kreise,
da konnte Kahle sich beweise!
Seit 18-05 war das der Fall.
Das stieß auf großen Widerhall.
Noch mehr Touristen trafen ein,
es mußten Tausende schon sein –
da taten sich die Kahlschen fragen,
wieso die Uniformen tragen!
Eh's mancher recht begriffen hat,
war'n de Franzosen in der Stadt.
Die Kahlschen baten: Seid so nett,
macht eure Schlacht bei Auerstedt,
die ham bestimmt ooch bessren Wein!
Das sahen die Franzosen ein.

Die Bierschlacht von Großeutersdorf

Die Leuchtenburg hatte mittlerweile ihre Rolle als Behördensitz verloren. So entstand der Plan, sie zur Anstalt für Strafgefangene und als Armenhaus umzuwandeln, was auch nach und nach geschah. Zudem wurden später auch Irre in den Mauern der Burg untergebracht.

Irre ging es aber auch unten im Tal zu. Daß der Wirt Johann Nikolaus Dreßler in Großeutersdorf orlamündisches Bier ausschenkte, verdroß die Kahlaer Ratsherren derart, daß sie Mitte 1718 eine bewaffnete Expedition unter Stadtleutnant Ernst nach Großeutersdorf schickten, um das Bier zu konfiszieren. Landrichter Valentin ließ daraufhin die Sturmglocken läuten und mobilisierte die Umlandgemeinden gegen den frechen Streich der Kahlaer. Ebenfalls bewaffnet stürmten nun ländliche Bewohner gemeinsam mit Orlamünder Bürgern zum Ort des Geschehens. Es kam zu einem heftigen Kampf mit großem Blutvergießen und einem anschließenden juristischem Nachspiel. Valentin verlor in den folgenden Prozessen sein gesamtes Vermögen, der Stadt Kahla entstanden Gerichtskosten von 764 Gulden. Die Geschichte ging als die „Bierschlacht von Großeutersdorf" in die Annalen ein. Als der Landrichter 1731 starb, sollen seine letzten Worte gewesen sein: „Ach, das große Eutersdorfer Faß!"

um 1310	Kahla ist von den Lobdeburgern an die Grafen von Schwarzburg (Graf Günter XVIII.) verpfändet. Zu dieser Zeit ist Friedrich der Freidige Markgraf von Meißen und Thüringen. Nachfolger als Landgrafen: Friedrich II. „der Ernsthafte" (1323-1349), Friedrich III. „der Strenge", gemeinsam mit Balthasar und Wilhelm I. „dem Einäugigen" (1349-1366).
1354	Graf Günter XVIII. stirbt. Nachfolger: Johann II. (1354-1407).
1366	Friedrich III., Balthasar und Wilhelm I. teilen ihren Besitz. Balthasar erhält Thüringen.
1381	Friedrich IV. „der Streitbare", Wilhelm II. „der Reiche" und Georg sind Markgrafen.
1387	Johann II. verpfändet die Leuchtenburg an Heinrich vom Paradies (Erfurt). Friedrich IV. und Wilhelm II. lassen die Burg 1392 stürmen und enteignen Heinrich vom Paradies. Eine Beschwerde Johann II. bei Balthasar ist erfolglos. Kahla und Leuchtenburg bleiben in wettinischem Besitz.

Dieses äußerst angenehm zu lesende Geschichtsbuch wird es ab dem 01. Juni 2001 zunächst im Rathaus, Bürgerbüro zu einem Preis von 5,00 DM geben. Nachfolgend veröffentlichen wir den aktuellen Veranstaltungsplan zum Stadtjubiläum 1125.

Aus unserem Programm zum Stadtjubiläum - 1125 -

Samstag, 09.06.2001
Gelände FFw
15.00 Uhr speziell für Kahlas Senioren: "Ein bunter Nachmittag" bei Kaffee und Kuchen und Unterhaltung
17.00 Uhr Gruppe "Zwecklos" - Ein musikalischer Spaß, den man nicht verpassen sollte.

Sonntag, 10.06.2001
St. Margarethenkirche
17.00 Uhr Trompetenkonzert

Montag, 11.06.2001
Rathaussaal
19.30 Uhr "Ein lebendiger Streifzug durch Kahla"
Dia-Vortrag mit Heinz Berger

Donnerstag, 14.06.2001
Begegnungsstätte "Am Langen Bürgel"
15.00 Uhr Kahla - Geschichte(n) erzählen im "Erzählkaffee"
Kaffee-Stunde für jung und alt

Freitag, 15.06.2001
Marktplatz
10.00 Uhr "Die Marktschreier kommen"
Gelände FFw
18.00 Uhr Biergarten
21.00 Uhr Lampion-Umzug zum Gries, Lagerfeuer

Samstag, 16.06.2001
Marktplatz
09.00 Uhr Wanderung um das 1125jährige Kahla mit dem Wanderverein
Sportplatz
10.00 Uhr Fußballturnier E-Jugend
15.00 Uhr Fußballvergleich 1. Mannschaft
Rosengarten
15.00 Uhr Rosengartenpokal im Skat
Vereinsgelände am Saalewehr
14.00 Uhr großes Vereinsfest zur Eröffnung der Festwoche
Kahlas Vereine gestalten ein vielseitiges Programm
16.00 Uhr Faßanstich durch den Bürgermeister
Blasmusik im Bierzelt mit den "Dienstädter Musikanten"
20.00 Uhr Disco mit "Frank"
22.00 Uhr Jugenddisco im Freibad

Sonntag, 17.06.2001
St. Margarethenkirche
09.30 Uhr Festgottesdienst anläßlich des Jubiläums "1125 Jahre Kahla"
17.00 Uhr Szenisches Singspiel "Abraham"
Kinderchor der Kirchgemeinde
Marktplatz
14.30 Uhr Chortreffen auf dem Marktplatz Kahla
Chöre zeigen ihr Können

Freitag, 22.06.2001
großer Rathaussaal
18.00 Uhr Festsitzung (auf Einladung)

Gymnasium
19.30 Uhr Tischtennis für jedermann
Samstag, 23.06.2001
Marktplatz/Johann-Walter-Platz
10.00 bis
18.00 Uhr historischer Markt in Kahlas Altstadt
15.00 Uhr Blasmusik und buntes Markttreiben
Sportplatz
10.00 Uhr Fußball Griesson-Cup
Gelände FFw
13.00 Uhr großer Umzug durch Kahlas Straßen "Von der Stadtgründung bis zur Gegenwart"
20.00 Uhr Jubiläumsball im großen Festzelt mit Erotik- und Feuershow
Sonntag, 24.06.2001
St. Nikolauskirche
09.30 Uhr ökumenischer Festgottesdienst anläßlich des Jubiläums "1125 Jahre Kahla" mit den Partnergemeinden aus Schorndorf
Rosengarten
09.00 Uhr Herzsportgruppe lädt ein zum "Walking"
10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit dem Polizeimusikkorps Thüringen
Aerobic
10.00 Uhr Preiskegeln mit dem SV 1910
Sportplatz
10.00 Uhr Volleyballturnier Griesson-Cup E-Junioren
St. Margarethenkirche
17.00 Uhr festliches Konzert für Solisten, Chor und Orchester
Stand 10. Mai 2001, Änderungen vorbehalten.
www.kahla-thuer.de

Spendenkonto Stadtfest 1125
Volksbank Rudolstadt
BLZ: 830 944 54, Kto-Nr. 320 44 35 12
Sparkasse Kahla
BLZ: 830 530 30, Kto-Nr. 28 62 14
Ihr Bürgermeister
Bernd Leube

Am 25. Mai 2001

bleibt die Stadtverwaltung Kahla sowie die Bibliothek geschlossen.

Notsicherungsarbeiten im Rosengarten

Am Donnerstag, dem 26.04.2001 konnten konstruktive Schäden am Dachtragwerk des Saales im Rosengarten festgestellt werden. Die sofortige Sperrung für jegliche Nutzung des Saales war aus diesem Grund unerläßlich. Einen Tag später, am 27.04.2001 begutachtete ein Statiker die Situation. Im Ergebnis wurde eine starke Schädigung von 2 Holzfachwerkbindern des Dachtragwerkes festgestellt. Sofortige Abstützmaßnahmen waren erforderlich. Am Freitagnachmittag wurde die Firma Christoph Gruß aus Gumperda um Unterstützung gebeten. Der Firmeninhaber Herr Gruß und sein Zimmerermeister Herr Bauchspieß waren Minuten später vor Ort um sich von der Lage ein Bild zu verschaffen. Die erforderlichen Notsicherungsarbeiten wurden sofort eingeleitet. Am 27.04.2001 um 20.30 Uhr war die Abstützkostruktion eingebaut.

In Folge mussten noch zwei Dachbinder abgestützt werden. Durch das Planungsbüro Müller und das Statikbüro Sando aus Weimar werden zur Zeit die Untersuchungen vorgenommen und Sanierungsvorschläge für das Dachtragwerk erarbeitet. Beide Büros haben auch die Rekonstruktion des Rathaussaales mit seinem Dachtragwerk hauptverantwortlich bearbeitet.

50 Jahre Dienst für die Menschen

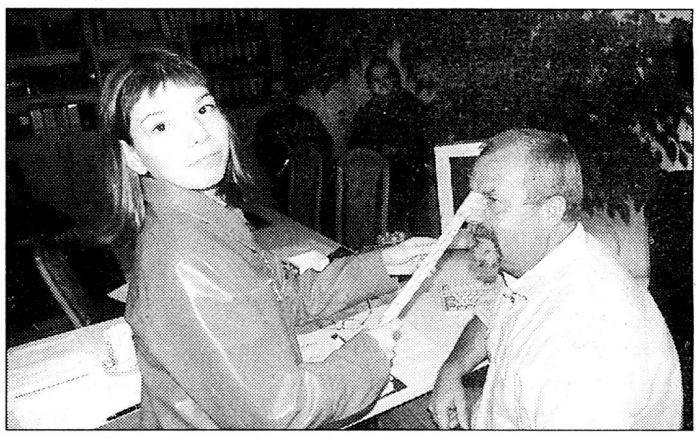
Die Gemeindeschwester Magdalena Linke, Ehrenbürgerin der Stadt Kahla, beging am Dienstag dieser Woche ihr 50jähriges Dienstjubiläum in Kahla.

(Archivfoto)

Fleißig, bescheiden, hilfsbereit, immer für andere da, selbstlos, aufrichtig, humorvoll und für ihre Mitmenschen beispielhaft engagiert - das ist unsere Schwester Magdalena.
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum "50 Jahre Arbeit als Gemeindeschwester in Kahla"!
Im Namen des Stadtrates und der Verwaltung der Stadt Kahla
Bernd Leube
Bürgermeister

Lustige Aufgabe

Die Projekttage in der Regelschule beinhalten alljährlich auch ein Stadtspiel, an dem die Schüler teilnehmen können. Dabei werden in verschlossenen "Geheimbriefen" Aufgaben hinterlegt, welche die Schüler dann spontan ausführen müssen. Während im vergangenen Jahr Jörg Lindig seinen Bauchumfang preisgeben musste, war diesmal Bauamtsleiter Harald Sporleder mit dem Vermessen der Nase dran.



Christin Noga aus der 5c stellte die Nasenlänge mit 5,8 cm fest.

Heimatgesellschaft Kahla sagt: "Dankeschön"!

Das Benefizkonzert für einen neuen Konzertflügel für den Rathaussaal brachte eine Spende in Höhe von 629 DM ein. Obwohl im Rathaussaal am Samstag, dem 05. Mai 2001 noch einige Plätze frei waren, wurde den 100 Anwesenden ein prächtiger musikalischer Abend geboten.

Die begeisterten Besucher erlebten auch ein besonderes Klangereignis, bei dem Solisten und Orchester räumlich getrennt voneinander musizierten. Nachfolgend wollen wir Auszüge aus der Pressemitteilung in "Schorndorf Aktuell" bekannt geben.

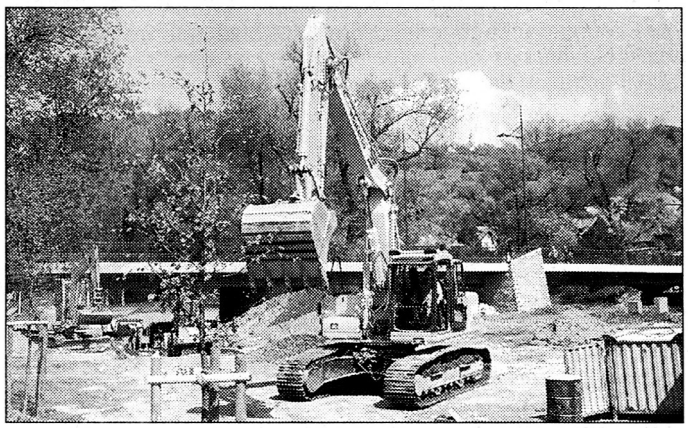
Das Konzert war ein Gedicht

Erste Konzertreise der Orchestervereinigung Schorndorf nach Kahla unter Begleitung von Bürgermeister Stanicki war ein überwältigender Erfolg.
"Das Konzert war ein Gedicht" meinte Wolfgang Schulz, Leiter des Einwohner-, Melde- und Standesamtes der Stadt Schorndorf, diesmal aber in seiner Eigenschaft als Mitglied der Orchestervereinigung Schorndorf, eines Zusammenschlusses ehrenamtlicher Musiker, die sich der klassischen symphonischen Musik verschrieben haben.
Unter Begleitung von Bürgermeister Andreas Stanicki gab die Orchestervereinigung Schorndorf am 05. Mai 2001 in der Partnerstadt Kahla mit einer Kammerkonzertaufführung sein Einstandskonzert. Auf dem Programm standen die kleine Nachtmusik und die Serenata notturna in D-Dur von Mozart, die Streichesinfonie in D-Dur von Carl Stamitz, romantische Stücke von Karl Komzak und die Divertimento in D-Dur von Joseph Haydn. Das Konzert schloss mit der Annenpolka von Johann Strauß.
Dirigent Walter Schmid bedankte sich für die freundliche Aufnahme in Kahla und sprach besonderen Dank Frau Ines Schwab, Abteilungsleiterin des Hauptamtes in Kahla aus, die mit Unterstützung ihrer Tochter die Musiker das Wochenende in Kahla begleitete. Danach führte Herr Schmid die Besucher mit gekonnten Worten und mit einem grandios zusammengestellten Programm in die Musik der Mannheimer Schule und Wiener Klassik ein.

Dirigent Walter Schmid (vorn links) und seine Musiker

Die bei dem kostenfreien Konzert erbetene Spende brachte mehr als 500 DM für die Anschaffung eines neuen Flügels für die Stadt Kahla ein.
Viele der Orchestermitglieder, die aus Schorndorf und der Umgebung stammen, waren das erste Mal in Kahla und konnten sich einen persönlichen Eindruck über die enormen Entwicklungen der letzten zehn Jahre verschaffen.
Bürgermeister Stanicki zog Bilanz: "Es hat sich gezeigt, dass es die Musik auf einzigartige Weise versteht, Menschen miteinander zu verbinden. Wir wünschen uns, dass sich diese Art des kulturellen Austausches verstärken wird und hoffen, dass zu dem Konzert der Orchestervereinigung am Sonntag, den 22. Juli in der Künkelinhalle in Schorndorf, bei dem in einem symphonischen Konzert unter anderem Schuberts "Unvollendete" aufgeführt wird, auch rege von Bürgern aus der Partnerstadt Kahla besucht wird."

Mit den Restarbeiten begonnen



Auf dem Gries wurde mit den Restarbeiten im Zusammenhang mit dem Brückenneubau begonnen. Zu diesen Leistungen gehört die Herstellung einer Feuerwehrdurchfahrt zum Sportplatz und Rosengarten, das Anlegen von Grünflächen mit Baumbepflanzung und die Wiederherstellung des Festplatzes Gries. Es ist vorgesehen, dass zur Eröffnung des Freibades bereits die Hälfte des Platzes als Parkfläche für die Badbesucher zur Verfügung steht.

Bildung Jagdgenossenschaft Kahla

Gemäß § 9, Abs.1 des Bundesjagdgesetzes (BJG) ist eine Jagdgenossenschaft zu bilden, die aus den Eigentümern der Grundflächen besteht, die zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören. Entsprechend § 8 dieses Gesetzes bilden alle Grundflächen einer Gemeinde einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk, außer den Flächen, auf den die Jagd nicht ausgeführt werden darf.

Auf der auf der Stadtkarte von Kahla schraffiert eingetragenen Fläche, darf die Jagd nicht ausgeübt werden. Alle Grundstücksbesitzer außerhalb dieser Fläche gehören damit zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk, die eine Jagdgenossenschaft bilden müssen.

Einladung Bildung der Jagdgenossenschaft Kahla

Zur Bildung der Jagdgenossenschaft Kahla lade ich alle Grundstückseigentümer des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Kahla (alle Flächen in der Gemarkung Kahla)

am Mittwoch, dem 06. Juni 2001,
um 19.00 Uhr

in den kleinen Rathaussaal ein.

Leube
Bürgermeister

Bitte beachten

Vorverlegung Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der "Kahlaer Nachrichten" auf
Montag, den 21. Mai 2001

Hausmüllentsorgung zu Pfingsten 2001

Die Hausmüllentsorgung nach Pfingsten findet am **Dienstag, dem 05.06.2001** statt. Wir bitten um Kenntnisnahme

Ordnungsamt

Informationen zum WAV

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend veröffentlichen wir kommentarlos den Brief des Kahlaer Stadtrates vom 30. April 2001 an das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt in Erfurt und das Antwortschreiben des Freistaates Thüringen vom 07. Mai 2001.

KAHLA
Am Fuße der Leuchtenburg

Stadt Kahla

Stadtverwaltung Kahla
38 PF 33
07764 Kahla / Thüringen

51 Markt 10
07768 Kahla / Thüringen

Telefon (03 64 24) 7 70
Telefax (03 64 24) 7 71 04

Sprechzeiten:
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla · PF 33 · 07764 Kahla/Thür

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft
Naturschutz und Umwelt
Umweltminister
Herrn Dr. Sklenar
Beethovenplatz 3

99096 Erfurt

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Bearbeiter/Telefon	Datum
		Herr Leube/77100	30. April 2001
		ti	

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Sklenar,

mit großer Aufmerksamkeit verfolgen wir in den Medien Ihre Bemühungen, wirtschaftlich schwachen Zweckverbänden für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung durch finanzielle Mittel aus dem Strukturhilfeprogramm zu unterstützen.
Wir gehen davon aus, dass Ihnen die besondere Situation innerhalb des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Kahla und Umgebung hinreichend bekannt ist. Die Verbandsumlagen über 250 DM pro Einwohner und Verbrauchsgebühren von 30 DM pro m³ sind für die Kommunen und Bürger untragbar. Eine Lösung dieser Probleme ist dringend geboten.
Die Stadt Kahla ist das größte Mitglied des Verbandes. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26. April 2001 beschlossen, Sie um Stellungnahme zu folgenden Fusionsgedanken zu bitten.

Variante 1:
Die Variante 1 geht davon aus,
- dass sich die Mitgliedsgemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt dem Nachbarverband Saalfeld-Rudolstad anschließen wollen.
- dass sich die Gemeinden und Städte Kahla, Orlamünde, Freienorla, Lindig, Großpürschütz dem Nachbarverband Jena anschließen wollen
- dass sich die übrigen Mitgliedsgemeinden dem Nachbarverband Thüringer Holzland anschließen wollen.

Variante 2:
Die Variante 2 geht davon aus,
- dass sich die Mitgliedsgemeinden aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt dem Nachbarverband Saalfeld-Rudolstadt anschließen wollen.
- dass alle übrigen Gemeinden sich dem Verband Jena anschließen wollen.

Ihre Äußerungen hierzu sind als Entscheidungshilfe für die notwendigen Beschlussfassungen in den Gremien vorgesehen und können den Zeitraum für die Problemlösung im Interesse aller auf ein Minimum verkürzen.
Wir bitten Sie daher um möglichst kurzfristige Beantwortung unserer Anfrage.
Mit freundlichen Grüßen

Leube
Bürgermeister

i.V.
Dietzel
CDU-Fraktion

Merker
FDP-Fraktion

Ryschka
SPD-Fraktion

Surowy
BIG-Fraktion

FREISTAAT THÜRINGEN
Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

TMLNU · PF 10 21 53 · 99021 Erfurt

Stadtverwaltung Kahla
07. MAI 2001
9452

Stadtverwaltung Kahla
Herrn Bürgermeister Leube
PF 33

07764 Kahla

E-Mail: [illegible]
Fax (03 61) 37 – 99 585

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Telefon, Name	Datum
		(03 61) 37-99 501	7. Mai 2001

Strukturveränderung des WAV Kahla
Ihr Schreiben vom 30. April 2001 an Herrn Minister Dr. Sklenar

Sehr geehrter Herr Leube,

Herr Minister Dr. Sklenar dankt Ihnen für das Schreiben. Er hat mich gebeten, Ihnen wie folgt zu antworten:

Dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) liegen bis zum heutigen Tag keine offiziell übergebenen Unterlagen zur Kostenberechnung für eine Fusion des WAV Kahla mit dem WAJ vor. Ebenso ist das TMLNU bisher zu solchen Unterlagen nicht offiziell um eine Stellungnahme gebeten worden.

Allerdings wurde einem Mitarbeiter des TMLNU von einem Wirtschaftsprüfer eine nicht unterzeichnete und an Herrn Hein vom ZV Jena adressierte Berechnung übergeben, die als ein Kurzgutachten zur Kostenabschätzung einer Fusion des WAV Kahla mit dem ZV Jena bezeichnet werden kann.

Wie in der Vergangenheit öffentlich bereits mehrfach mitgeteilt, lege ich Ihnen nochmals gern die diesbezüglichen Erwartungen des TMLNU zu einer Kostenentwicklung einer Fusion mit dem ZV Jena dar. Danach bewerte ich das Kurzgutachten zu dieser Fusionsvariante.

Ausgangsbasis von vergleichenden Betrachtungen ist das derzeit vorliegende, bis zur Bewilligungsreife ausgehandelte Strukturkonsolidierungskonzept mit dem ZV Holzland Hermsdorf vom 02.11.2000.

Danach ergibt sich ein Gesamtbetrag von 35,3 Mio. DM Strukturhilfe. Dieser Betrag würde sich ggf. auf 40,3 Mio. DM erhöhen müssen, wenn eine nachträglichen Erhebung von Beiträgen für die Wasserversorgung in Gebiet des WAV Kahla nicht zulässig sein sollte. Zusätzlich sieht das Konzept für den WAV Kahla in den Jahren 2001-2006 weitere 6,715 Mio. DM Finanzhilfe vom Thüringer Innenministerium vor.

Sofern es zu Teilungsvarianten zwischen den Mitgliedsgemeinden des WAV Kahla kommt, sind die Gegebenheiten der aufnehmenden Verbände entsprechend zu berücksichtigen. Der Mittelbedarf entsteht unter Berücksichtigung der dort jeweils vorhandenen Beitrags- und Gebührenniveaus.

Daraus ergeben sich zwingend folgende Veränderungen zum derzeitigen Konzept:

- Die Verbände Jena und Saalfeld-Rudolstadt sind keine Finanzhilfeempfänger und sie werden durch die evtl. Aufnahme von Gemeinden des WAV auch nicht zu solchen. Daher entfällt zwangsläufig für die Verbandsteile die Finanzhilfe, die nicht zum ZV Holzland wechseln. Durch die unterschiedliche betriebswirtschaftliche Berücksichtigung von Finanz- u. Strukturhilfe im Strukturkonsolidierungskonzept muss jede wegfallende Mark Finanzhilfe durch einen ungleich höheren Betrag an Strukturhilfe ersetzt werden. Die Finanzhilfe von 6,715 Mio. DM erfordert folglich ersatzweise etwa 15 Mio. DM zusätzliche Strukturhilfe. Entsprechende Variantenrechnungen bei anderen Fusionen haben diesen kausalen Zusammenhang sehr eindeutig bestätigt.

- Durch die beim WAJ und beim ZV Saalfeld-Rudolstadt niedrigeren Beiträge ist eine zusätzliche Beitragsanpassung im Rahmen der Strukturhilfe erforderlich, die durch das annähernd gleiche Niveau von Kahla und Holzland derzeit nicht entsteht. Darüber hinaus hat der ZV Saalfeld-Rudolstadt ein niedrigeres Gebührenniveau, welches ebenfalls einen zusätzlichen Ausgleich erfordert. Der Mittelbedarf für diese Angleichungen kann derzeit nur geschätzt werden. Er dürfte nach den vorliegenden Erfahrungen und der „auszugleichenden" Größe des WAV aber bei mehreren Millionen DM liegen.

Unter der Voraussetzung vergleichbarer Randbedingungen in verschiedenen Konzepten und der Maßgabe, dass kein Nachteil für die aufnehmenden Verbände entsteht, müsste für andere Fusionsvarianten des WAV schätzungsweise ein Betrag von 55 - 60 Mio. DM an Strukturhilfe erforderlich sein.

Unter Beachtung von § 7 der Thüringer Landeshaushaltsordnung (Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit), der Kosten von anderen vollzogenen Fusionen, der in Thüringen noch geplanten Fusionen und der vorhandenen Fusionsmöglichkeit für den WAV muss eine solche Summe als vom Freistaat Thüringen nicht finanzierbar eingeschätzt werden. Ich mache darauf aufmerksam, dass diese Einschätzung schon vor Monaten und auch bereits öffentlich vom TMLNU abgegeben wurde.

In o.g. Kurzgutachten vertritt das TMLNU folgende Auffassung:

- Nach den für die Berechnung getroffenen Annahmen sind die o.g. 35,3 Mio. DM des Holzlandkonzeptes die heranzuziehende Vergleichsbasis.
- Es wird eine unrealistische und im Übrigen kostenträchtige sofortige Ablösung aller langfristigen Darlehen des WAV Kahla angenommen.

- Im Gegensatz zum Konzept mit dem ZV Holzland wird die Strukturhilfe im Bereich Wasser mit 5 % aufgelöst. Bei gleicher Berechnung wie im Holzland-Konzept sind mit 3 % Auflösung (wie üblich) zusätzliche 8,5 Mio. DM Strukturhilfe notwendig.
- Eine zum Nachteilsausgleich für Jena nötige Beitragsanpassung aus der Strukturhilfe wurde nicht berechnet.

Unter diesen Voraussetzungen ermittelt das Kurzgutachten einen Strukturhilfebedarf von bereits 56,5 Mio. DM. Für eine mit dem Holzland-Konzept vergleichbare Berechnung wären mindestens die o.g. 8,5 Mio. DM sowie die bisher fehlende Beitragsanpassung zusätzlich notwendig.

Der tatsächliche Bedarf liegt damit sogar noch über der bereits vorher getroffenen Abschätzung. Jede Einbeziehung von Gemeindewechseln zum ZV Saalfeld-Rudolstadt verursacht zudem durch die dort niedrigeren Gebühren nochmals einen zusätzlichen Strukturhilfebedarf.

Es ist damit, ohne dass weitere, detailliertere Berechnungen erforderlich sind, der Nachweis erbracht, dass eine Fusion des WAV Kahla mit anderen Verbänden als dem ZV Holzland vom Freistaat Thüringen nicht finanzierbar ist.

Ich hoffe, Ihre Fragen damit hinreichend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

i.V. Walter Brückner

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall ..... **112 oder 110**
Polizeirevier ..... **Kahla 84 40**
Polizeiinspektion Stadtroda ..... **03 64 28 / 6 40**

Ärztlicher Notdienst

Vertragsärztlicher Notfalldienst ..... **0 36 41 / 44 44 44**
Krankentransport ..... **03 66 01 / 77 30**
Notarzt **1 12**

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr
19./20.05.2001
Dr. med. Hüfner, Rudolstädter Str. 23, Kahla .03 64 24 / 5 11 85
24.05.2001
Dipl.-Med. Endter, Oelwiesenweg 2, Kahla ....03 64 24 / 5 30 28
26./27.05.2001
Dipl.-Stom. Watzula, Bahnhofstraße 25, Kahla ...03 64 24 / 2 30 25
02.06.2001
Dipl.-Stom. Pooch,
Rudolstädter Str. 23, Kahla .....03 64 24 / 2 20 40

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich .....von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertags.....von 10.00 bis 12.00 Uhr
14.05. - 20.05.2001
Löwen-Apotheke.....**2 22 36**
21.05. - 27.05.2001
Linden-Apotheke **2 44 72**
28.05. - 01.06.2001
Sonnen-Apotheke.....**5 66 55**
Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:
Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere,
Kahla, Am Plan 4
Tel.:.....**2 24 29**

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die Uhr .....**Tel. 08 00 / 1 11 01 11**

Störungsdienste

Strom .....**0 36 41 / 69 40 60**
Gas
Tag .....**0 36 41 / 48 75 77**
Nacht / Sonn- und Feiertage .....**01 30 / 86 11 77**
Wasser
Tag.....**Kahla 57 00**
Nacht / Sonn- und Feiertage .....**03 66 01 / 5 78 49**

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10.....**77-0**
Fax: **77-104**
E-Mail: .....**Kahla.Stadt@t-online**
im Internet:.....**www.kahla-thuer.de**
Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:
Dienstag .....14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10 .....**7 73 26/ 7 73 27**
Montag .....9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag.....9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch .....geschlossen
Donnerstag .....9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag .....9.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro / Touristeninformation

Rathaus, Markt 10.....**7 71 40 / 7 71 41**
Montag .....09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag.....09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch .....geschlossen
Donnerstag .....09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag .....09.00 bis 12.00 Uhr

Anträge:
Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise, Befreiung Rundfunk-/Fernsehgebühren

Informationen:
Müllentsorgung, Gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

I Touristeninformation

Archiv

Tel.: 77151
Dienstag .....14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag .....09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeiten schriftliche und telefonische Anfragen möglich.

Gewerbeamt

Die Sprechzeiten des Landratsamtes des Saale-Holzland-Kreises im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft "Südliches Saaletal" in Kahla, Bahnhofstraße 23, Tel.: 59151, finden
jeweils am 1. Donnerstag des Monats
in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 18.00 Uhr
statt. Telefonisch ist das Gewerbeamt in Eisenberg, Clausstraße 3, unter der
Telefon-Nr: .....(036691) 70543 und
Fax-Nr.:.....(036691) 70591
zu erreichen.

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla

Am Langen Bürgel 20 ..... **5 29 71**
Montag.....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag .....09.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch .....09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag.....10.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Freitag .....09.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Heimatmuseum Kahla

Margarethenstraße 7 .....**5 29 29**
Das Heimatmuseum bleibt wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Am Langen Bürgel 20.....**5 29 67**
Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr
(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik "Veranstaltungen")

DRK

Rudolstädter Str. 22 a.....**5 29 57**

Begegnungsstätte

Montag bis Mittwoch....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag .....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag .....9.00 - 13.30 Uhr

Sozial-psychiatrischer Dienst

Tel.:.....**5 29 57**
Donnerstag .....10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Schuldnerberatung Kahla

Tel.:.....**5 68 97**
Donnerstag .....09.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung "Wendepunkt"

für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Margarethenstr. 3
Tel.:.....**5 36 84**
Montag .....10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonisches Werk Thüringen e. V.

Kreisdiakoniestelle Stadtroda-Kahla
Tel.:.....**03 64 28 / 6 09 75**
Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müttergenesungswerkes

Kindergartennachrichten

Das war ein schöner Tag

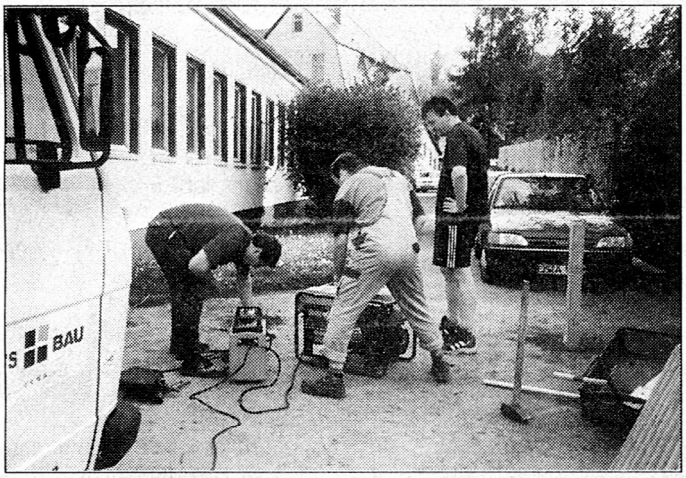
Der Geschwister Scholl Kindergarten war der Initiator und Ideengeber für ein Ereignis der ganz besonderen Art. Am 28. April 2001 fand unser alljährlicher Familienwandertag statt. Beteiligt waren die Kinder und deren Eltern sowie einige Omas und Opas. Auch das nicht so gute Wetter konnte der hervorragenden Stimmung keinen Abbruch tun. Gut gelaunt trat die Gruppe ihre Wanderung von Kahla über Zwabitz nach Bibra an. Um frische Kräfte zu sammeln wurde am Birkenhain ein erster kurzer Stop eingelegt. Mit neuer Energie ging es anschließend durch Matsch - sehr zur Freude der Kinder weiter nach Zwabitz. Bei kurzer Rast wurde ein deftiges Picknick verzehrt, was alle für sich und ihre Familien vorbereitet hatten. Erneut gestärkt wurde eine weitere Etappe des Wandertags in Angriff genommen. Frohen Mutes ging's auf nach Bibra. Dort angekommen gab es ganz nach Art der vergangenen Wandertage leckere Thüringer Bratwurst für alle, Säfte für die Kinder und ein erfrischendes Bier für die Erwachsenen. Die Kinder konnten sich auf dem Sportplatz austoben während die Eltern einen gemütlichen Plausch abhielten.
Trotz des bereits erwähnten nasskalten Wetters traten alle in guter Stimmung den Heimweg an. Bleibt als Fazit: Es war ein schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen für alle Beteiligten, egal ob jung oder alt. Abschließend folgt der Wunsch nach einer baldigen Wiederholung dieses tollen Tages.

Der Dank geht an alle Erzieherinnen, die durch ihr Engagement diesen Tag ermöglicht haben und besonderer Dank an diejenigen, die für das kulinarische Wohl in flüssiger und fester Form gesorgt haben.
Alle Kinder und Eltern des Kiga „Geschwister Scholl"

Danke

Groß war die Freude der Mitarbeiter, als am Freitagnachmittag bei schönem Wetter viele fleißige Eltern im Kindergarten erschienen. Sie halfen uns, den Spielplatz in Ordnung zu bringen und zu verschönern.
Als kleines Dankeschön konnten sich alle mit einer Bratwurst stärken.
Die Kinder nahmen den neu gestalteten Spielplatz freudig in Besitz und erzählten stolz von ihren fleißigen Muttis und Vatis.
Wir danken allen Helfern im Namen der Kinder und Mitarbeiter der Evangel. Kindertagesstätte "Geschwister Scholl" ganz herz-

lich. Wir haben noch viele Ideen für weitere Aktivitäten und hoffen, daß uns dabei unsere Eltern wieder unterstützen.



Integrativer Kindergarten der AWO Kahla

Ich kenn' ein Haus, ich kenn' ein Haus,
schau'n viele Kinder raus:
Aber dieses Haus hat **k e i n e n Namen!!!**

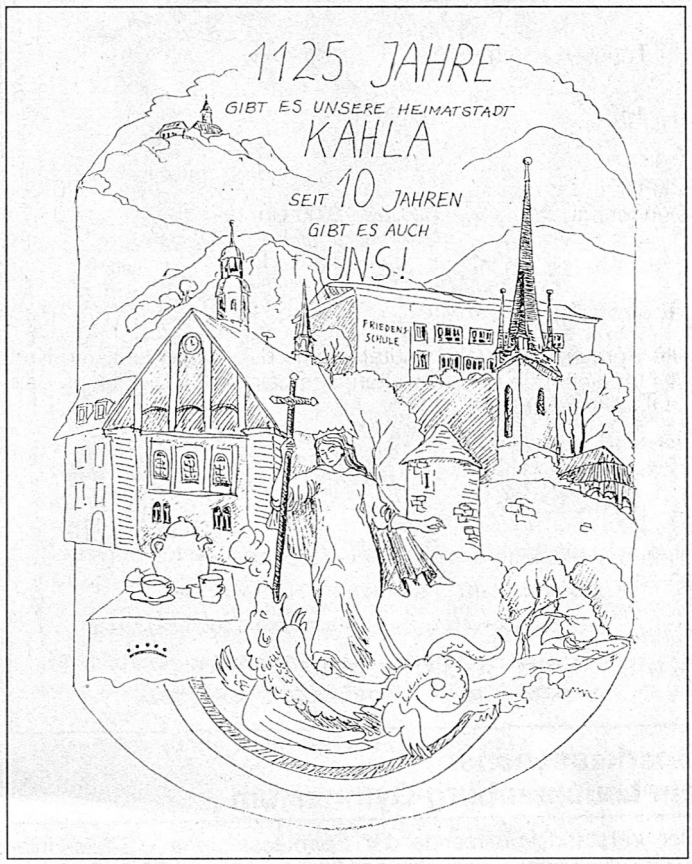
Aufruf an alle Bürger der Stadt Kahla!

Helft uns dabei für unseren „Integrativen Kindergarten" einen Namen zu finden.
Aber bitte nicht Pusteblume, Knirpsenland oder Regenbogen.
Originell sollte er sein und vor allem sollte er das Anliegen bzw. das Konzept des Hauses widerspiegeln
- das Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Kindern unter einem Dach -.
Also scharf nachgedacht und eure Ideen eingebracht.
Entweder telefonisch unter Kahla 22401, per Fax unter 23745, schriftlich unter Integrativer Kindergarten der AWO Kahla, Hermann-Koch-Str. 3 - 5 in 07768 Kahla oder in unseren hauseigenen Ideenkasten im Untergeschoß unserer Einrichtung.
Die beste Idee wird natürlich prämiert.
Bitte helft uns!!!
Die Elternvertreter des Kindergartens der AWO

"Vor 1125 Jahren entstand an der Saale unser kleines Städtchen Kahle. Im Geburtstagsjahr schauen wir zurück auf Marktgeschrei, Minnesang und Ritterglück".

Unter diesem Thema bereiteten sich unsere Kinder gemeinsam mit den Eltern und Erzieherinnen des Integrativen Kindergartens der AWO auf die große Geburtstagsfeier der Stadt Kahla vor.
Dabei haben unsere Kinder viel über die damalige Zeit, das Leben und Wirken der Bürger des Ackerbaustädtchens Kahla's erfahren.
Zum Tag der offenen Türen vom 11.06. bis 22.06.01 laden wir interessierte Bürger und Gäste in unser Haus ein. Hier haben Sie die Möglichkeit uns auf einer Reise durch die Zünfte: Gerberei, Wäscherei, Schneiderei zu begleiten oder Sie sehen sich die Porzellanherstellung an.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bis bald!
Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens der AWO.

Schulnachrichten



Sparkassenchef am Leuchtenburg-Gymnasium

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Jena - Saale-Holzland, Herr Fischer, besuchte am 08. Mai 2001 in Begleitung von Frau Bauer, Mitarbeiterin im Vorstandssekretariat, mit dem Leiter des Staatlichen Schulamtes Stadtroda, Herrn Fügmann, das Leuchtenburg-Gymnasium Kahla.
Auslöser des Besuches war die Auswertung der ersten Runde der Sparkasseninitiative "Sparkasse schult Lehrer", die am Leuchtenberg-Gymnasium seit den Winterferien umgesetzt wird. Herrn Fischer ging es darum, weitere Unterstützungsmöglichkeiten der Sparkasse für Schulen des Territoriums von Ort zu diskutieren. Außerdem wollte er ein Gymnasium im ländlichen Bereich kennenlernen. Bei seinem Besuch betonte er die Bedeutung eines ausgewogenen Schulnetzes für die Region um die Stadt Kahla.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Stadtkirche

Samstag, 19. Mai
18.00 Uhr Vorabendgottesdienst Pfr. Coblenz/Pfarrerin Dworschak (Oberberken)
Sonntag, 20. Mai
kein Gottesdienst zur gewohnten Zeit
Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Großeutersdorf mit dem Landesbischof.
Himmelfahrtstag, 24. Mai
10.30 Uhr! Gottesdienst und Kindergottesdienst anschl. Wanderung durch die Suppiche Pfr. Coblenz
14.00 Uhr Waldgottesdienst in der Suppiche Pfr. Schlegel
Samstag, 26. Mai
18.00 Uhr Beichtandacht Pfr. Eisenhuth
Sonntag, 27. Mai
09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst Pfr. Eisenhuth
Pfingstsonntag, 3. Juni
09.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst Pfr. Coblenz
Pfingstmontag, 4. Juni
09.30 Uhr Festgottesdienst mit Kindergottesdienst Pfr. Eisenhuth
Pfingstmontag, 4. Juni
14.00 Uhr Waldgottesdienst im Würzbachgrund
14.00 Uhr Waldgottesdienst
auf dem Spaal Landesbischof Hoffmann

Konfirmanden 2001

Karsten Fuchs	Lindig Nr. 14
Hannes Hempel	Heimbürgestr. 16
Christoph Hoffmann	Schönblick 2
Tanja Kriebus	Brückenstr. 7
Claudia Pooch	Am Storchenhain 5
Gregor Spangenberg	E.-Härtel-Weg 20
Immo Trübger	K.-Liebknecht-Platz 4
Annegret Weber	Heerweg 42

Löbschütz

Pfingstsonntag, 3. Juni
09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Eisenhuth

Lindig

Sonntag, 20. Mai
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Pfr. Eisenhuth
Pfingstsonntag, 3. Juni
10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Eisenhuth
Kinderstunde:
jeden Dienstag, 16.30 Uhr im Dorfgemeindehaus für Kinder der 1. -6. Klasse

Großeutersdorf

Samstag, 19. Mai
14.30 Uhr Männervokalensemble „Laudate Domino" Leitung: Pfr. Ludwig Fischer
Sonntag, 20. Mai
10.00 Uhr! Festgottesdienst zur 1125 Jahrfeier mit dem Posaunenchor aus Oberberken Predigt: Landesbischof R. Hoffmann
Pfingstmontag, 4. Mai
10.15 Uhr Festgottesdienst Pfr. Coblenz

Kleineutersdorf

Pfingstsonntag, 3. Juni
15.00 Uhr Orgelkonzert mit Dr. Haupt / Jena
Pfingstmontag, 4. Juni
09.00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Coblenz
Christenlehre:
jeden Dienstag, 15.15 Uhr im Dorfgemeindehaus
Orgelkonzert
Am Pfingstsonntag, dem 3. Juni, um 15.00 Uhr findet im Rahmen der alljährlichen Sommermusiken an der St. Peter- und Paul-Kirche in Kleineutersdorf ein Orgelkonzert statt. Dr. Hartmut Haupt aus Jena spielt an der historischen Poppe-Orgel. Es erklingen Werke u. a. von J. S. Bach, W. A. Mozart, A. Dvorak, J. Haydn und M. Reger. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung an Sie.

Wir laden ein zu den Gemeindeveranstaltungen in Kahla

Wanderung mit den Kindern der Kirchgemeinde
Kinder der Kirchgemeinde Kahla laden ein zu einem Ausflug in's Grüne am **Himmelfahrtstag, 24. Mai 2001.**
Beginn: ...mit dem Gottesdienst, 10.30 Uhr in der Stadtkirche
danach ca. 11.30 Uhr: Wanderung durch die Suppiche
Picknick im Grünen: ... dafür sollte etwas im Rucksack sein
Waldgottesdienst in der Suppiche, anschl. gibt es Kaffee und Kuchen
Eingeladen sind alle, die gemeinsam mit uns den Himmelfahrtstag verbringen möchten.

Festliches Bläserkonzert
Am Freitag, dem 1. Juni, um 19.30 Uhr findet in der Stadtkirche St. Margarethen ein Konzert mit festlicher Bläsermusik statt. Es musiziert der Bläserkreis Berlin-Niederschönhausen. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung an Sie!

Chorprojekt zum 1125. Jubiläum
Die Johann-Walter-Kantorei Kahla möchte in diesem Jahr aus Anlass des 1125. Geburtstages der Stadt ein großes Konzert veranstalten, unter anderem mit der „Krönungsmesse" von W. A. Mozart. Um daraus wirklich einen Höhepunkt werden zu lassen, können wir noch sangeskräftige Unterstützung gebrauchen und laden deshalb zum Mitsingen ein. Sozusagen als überregionales Chorprojekt für alle interessierten Sängerinnen und Sänger aus der Umgebung, die Lust haben, mit uns gemeinsam dieses Werk aufzuführen. Das erste Probenwochenende für die SängerInnen hat bereits mit großer Begeisterung stattgefunden, es kann aber immer noch „eingestiegen" werden. Das Probenwochenende beginnt am Freitag, dem 8. Juni, 19.00 Uhr im Gemeindehaus, R.-Breitscheid-Str. 1 in Kahla und geht bis Samstagabend (9. Juni). Genauere Informationen erhalten Sie bei Kantorin Kuritz (Tel.: 78549) oder im Evangelischen Gemeindebüro (Tel.: 22362).

Chorprobe:
jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Gemeindeabend:
Mittwoch, 16. Mai - 19.30 Uhr im Gemeindehaus
"Sehnsucht hat tiefe Wurzeln"
Pfr. Eisenhuth
Gemeindevortrag: „Die deutsche Romantik in der Dichtung"
Lektorenkreis:
Montag, 28. Mai um 20.00 Uhr
Kindertag im Kindergarten „Geschw. Scholl"
Freitag, 1. Juni - Sommerfest am Nachmittag
Bläserkonzert:
Freitag, 1. Juni - 19.30 Uhr in der Stadtkirche mit dem Bläserkreis aus Berlin-Niederschönhausen
Junge Gemeinde:
jeden Donnerstag, 18.00 Uhr
Junge Gemeinde:
jeden Freitag, 19.00 Uhr
Gospelchor in Hummelshain:
.., 22.5., Mi., 30.5. jeweils um 19.30 Uhr
Kinderchor:
jeden Freitag, 15.30 Uhr im gr. Gemeinderaum
Christenlehre:

jeden Mittwoch,	15.00 Uhr - 5. und 6. Klasse
jeden Donnerstag,	15.00 Uhr - 1. und 2. Klasse
jeden Donnerstag,	16.00 Uhr 3. und 4. Klasse

Haus- und Straßensammlung
Vom 21. - 27. Mai 01 findet die diesjährige Haus- und Straßensammlung statt. Der Ertrag ist bestimmt für den Gemeindeaufbau in den Kirchgemeinden. „Für eine begleitende Kirche - Gemeinschaft". So lautet wieder das Thema der diesjährigen Sammlung. Geben und nehmen - ist eine wichtige Grundlage für Gemeinschaft. In den Kirchgemeinden gibt es hier eine Möglichkeit für diese Gemeinschaft. Auch hier ist geben und Nehmen wichtig. Mit ihren Spenden der Frühjahrssammlung auf Straßen und in den Häusern werden Aktivitäten und notwendige Vorhaben unterstützt, die ohne ihre Gaben kaum möglich wären. Ein Drittel des gesammelten Betrages verbleibt in der eigenen Kirchgemeinde.

Öffnungszeiten der Stadtkirchnerei R.-Breitscheid-Str. 1
Mo - Fr: 11.00 - 12.00 Uhr;
zusätzlich donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

neue Telefonnummern!!

Büro Fr. Huschenbett 22362 (und Fax)	
Büro Fr. Franke-Polz: 82897 (neu)	
Pfr. Coblenz, R.-Breitscheid-Str. 1	Tel. 82898 (neu)
am besten zu erreichen: freitags: 13.00 - 14.00 Uhr im Pfarramt	
Pfr. Eisenhuth, Bachstr. 5	Tel. 23070
am besten zu erreichen: montags: 15.00 - 16.30 Uhr, Bachstr. 5	
Kantorin Kuritz, Großeutersdorf Nr. 28	Tel. 78549
Diakonie-Sozialstation, R.-Denner-Str. 1	Tel: 23019
Friedhof Kahla:	Tel: 52642
Kindergarten „Geschwister Scholl"	Tel: 22716

Katholische Pfarrgemeinde "St. Nikolaus" Kahla

Unsere Gottesdienstzeiten

Sonntag, 20. Mai - 6. Ostersonntag
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst (mit Vorstellung der Firmlinge)
Donnerstag, 24. Mai - Christi Himmelfahrt
09.00 Uhr heilige Messe
Sonntag, 27. Mai - 7. Ostersonntag
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
15.00 Uhr Maiandacht in Dienstädt
Mittwoch, 30. Mai
09.00 Uhr Wochentagsmesse

Weitere Veranstaltungen

Unsere **Jugendgruppe** trifft sich regelmäßig, freitags ab 19.00 Uhr.
Alle älteren Gemeindemitglieder sind am 22. Mai zum diesjährigen **SeniorInnenausflug** eingeladen. Die Ausfahrt führt dieses Mal als Tagesausflug nach Erfurt. Alle Interessenten können sich in eine Liste, die in der Kirche ausliegt, eintragen oder sich telefonisch (036428/61008) anmelden.
Am 23. Mai trifft sich um 19.00 Uhr der **Pfarrgemeinderat** zu seiner nächsten Sitzung auf der "Ranch", Friedensstraße 22.
Herzlich eingeladen wird zu unserer traditionellen **Maiandacht in Dienstädt,** am 27. Mai. Die Andacht beginnt um 15.00 Uhr. Wie gewohnt setzen wir danach unser Beisammensein mit Kaffee und Kuchen bzw. Gegrilltem fort.
Der Pfarrer ist telefonisch zu erreichen unter 036428/61008 oder über 0173/5614591.

Such und Find

Verkaufe

- 2 Schlafliegen (Metall) mit Auflagen sowie
- 1 Radiorecorder mit CD- und MC-Teil.

Preis nach Vereinbarung!
Interessenten bitte im Sekretariat Rathaus melden.

Aus der Umgebung

6. Burgfest

26./27. Mai 2001 in Orlamünde

im Gelände der ehemaligen Grafenburg und der Kemenate
Mit Kanonendonner laden wir alle - ob groß oder klein - zum 6. Ritter- und Burgspektakel ein.
Samstag 11.00 - 21.00 Uhr, Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr
Tauchen Sie mit uns ein in die Faszination des Mittelalters und erleben Sie Turniere edler Ritter aus der Slowakei sowie Gaukler, Feuerspektakel, Jonglagen und Possenreißerei. Bei Gasterei nach Rittersart in Form von Spießbraten aus Schwein, Lamm und Geflügel vergeht die Zeit wie im Fluge. Ebenso sor-

gen fleißige Kuchenbäckerinnen aus ganz Orlamünde für das leibliche Wohl unserer Gäste.
Spielleute und Musiker spielen auf und heben die Stimmung und gute Laune. Auch die kleinen Gäste kommen auf ihre Kosten, denn Kinderritterspiele und der Spielmann Steffen Mohr sorgen für Unterhaltung. Alexander Rutyi, ein Porträt- und Landschaftsmaler stellt seine Werke aus und wird den einen oder anderen Gast auch porträtieren.
Ein Höhepunkt wird am Samstag und Sonntag der Einzug des Grafen Hermann III. von Orlamünde mit seiner Gemahlin Elisabeth sein.
Vorträge über die Geschichte der Grafen von Orlamünde sowie Führungen durch die Kemenate werden nicht fehlen.
Geprägt wird das turbulente Geschehen durch zahlreiche mittelalterliche Händler, Handwerker und Schausteller sowie einem Marktgericht. Auch eine Wahrsagerin, Hexen und Taugenichtse fehlen nicht.
Körperliche Stählung kann durch Übung im Armbrustschießen erlangt werden. Körper und Seele können sich bei einem Bad im Holzzuber entspannen.
Ein Höhepunkt und stimmungsvoller Ausklang des Samstagabends wird ein Tavernenspiel sein, wo alle Mitwirkenden gemeinsam ihre Freude am Musizieren und Gaukeleien kund tun werden.
Lassen Sie sich überraschen!
Also hochwohllöbliches Volk kommet zu Hauf, sehet und staunet, esset und trinket solang die Taler reichen.
Seid uns alle herzlich willkommen!
Es lädt herzlich ein: **Orlamünder Burgverein im TLV e. V.**

Kulturkalender 2001 der Kemenate Reinstädt

MAI

Samstag, 26.05.2001 11.00 - 17.00 Uhr
Reinstädter Landmarkt,
mit „Garlic & Onions"
Irish Folk-Duo, Auftrittszeit:
14 - 16 Uhr, Trachtenausstellung mit Heckenrose e. V., Märchenerzählern
Eintritt: 3,00 DM

JUNI

Samstag, 09.06.2001 19.00 Uhr
„Liebe, was ist das...?"
Theaterprojekt mit der Schauspielschule Ruth v. Zerbioni aus München-Grünwald. Die Schule stellt einen Szenenreigen, mit Elementen aus Akrobatik, Fechtkampf und Tanz, aus Stücken von William Shakespeare vor. Es werden Facetten der Liebe gezeigt: Leidenschaft, unsterbliche Liebe, Manipulation, Mißverständnis, Eifersucht...
Eintritt: 10,00 DM
Samstag, 16.06.2001
Brunnenfest und geselliger Abend um die Kemenate, mit dem Reinstädter Männerchor und dem Männergesangverein Polch,
Veranstalter: Reinstädter Männergesangverein
Die Veranstaltungen weiterer Monate veröffentlichen wir in den folgenden "Kahlaer Nachrichten". Der Kulturkalender der Kemenate Reinstädt ist als Flyer im Bürgerbüro des Rathauses Kahla zu erhalten.

Vereine und Verbände

AWO-Schüler- und Jugendtreff "SCREEN"

Hermann-Koch-Str. 12, 07768 Kahla
Tel. 036424 - 78412 /Fax 78413
Öffnungszeiten:
Montag + Dienstag .....12.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag.....12.00 - 22.00 Uhr
Freitag .....12.00 - 23.00 Uhr

Veranstaltungsangebot 19.05. - 03.06.2001

Samstag, 19.05.2001
Auftritt der Jugendtanzgruppe in Großeutersdorf
Montag, 21.05.2001
kreatives Gestalten
Dienstag, 22.05.2001
Elektronikbasteln, Clubfußball
Mittwoch, 23.05.2001
Proben der AWO-Tanzgruppen in Kleineutersdorf
Donnerstag, 24.05.2001
Probe der AWO-Theatergruppe in Kleineutersdorf
ab 20.00 Uhr Videoabend
Freitag, 25.05.2001
Schülerdisko ab 14 Jahre
Samstag, 26.05.2001
Auftritt der Jugendtanzgruppe in Schirnewitz
Montag, 28.05.2001
kreatives Gestalten
Dienstag, 29.05.2001
Elektronikbasteln, Clubfußball
Mittwoch, 30.05.2001
Probe der AWO-Tanzgruppen
Donnerstag, 31.05.2001
Der Club bleibt geschlossen.
Wir fahren nach Berlin - Besuch Deutscher Bundestag
Freitag, 01.06.2001
15.30 Uhr Auftritt beider Tanzgruppen in Freienorla
17.30 Uhr Schülerdisco für Kids bis 14 Jahre
Samstag, 02.06.2001
Generalprobe der Tanzgruppe im JC
Sonntag, 03.06.2001
Die Theatergruppe lädt alle Senioren der Stadt Kahla und Umgebung sowie die Mitglieder des Behinderten-Vereins zum Märchenspiel "Abenteuer im Zauberwald" in den Jugendtreff "SCREEN" ein.
Beginn: 15.00 Uhr
Habt Ihr Fragen, Kummer oder Probleme? Das SCREEN-Team ist für Euch da! Täglich ab 12.00 Uhr, in der Hermann-Koch-Straße 12!
Ihr könnt aber auch anrufen: 036424/78412.

Ortsverband der AWO Kahla

Veranstaltungen für die Zeit vom 28.05. bis 08.06.2001

Montag, 28.05.2001
09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
Dienstag, 29.05.2001
09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
17.00 Uhr Seniorensport im Gymnasium
Leitung: Frau Nabe
Mittwoch, 30.05.2001
09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
14.00 Uhr Seniorenkegeln in Bibra
16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
18.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme Julia Meier-Rosendorf
Donnerstag, 31.05.2001
09.30 Uhr Babymassage
09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik
Freitag, 01.06.2001
09.30 Uhr Wir feiern den Kindertag in der Eltern-Kind-Gruppe.
13.00 Uhr Freitagswanderung der Senioren
Mittwoch, 06.06.2001
09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
18.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs
Donnerstag, 07.06.2001
09.30 Uhr Babymassage
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik
14.30 Uhr Kaffeenachmittag mit anschließendem Vortrag zum Thema: "Gesund und gepflegt mit Aloe"
Hermann-Koch-Str. 3 - 5. Alle Interessenten sind hierzu recht herzlich eingeladen.
Freitag, 08.06.2001
09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
13.00 Uhr Freitagswanderung der Senioren

Deutsches Rotes Kreuz

Sprechzeiten der DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:

Montag:	10.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:	10.00 - 12.00 Uhr	
Mittwoch:		13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag:	10.00 - 12.00 Uhr	
	und nach Vereinbarung.	
Ort:	07768 Kahla, Rudolstädter Str. 22a	
Tel.:	036424/22346	

Aus der Umgebung

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena - Eisenberg - Stadtroda e. V.

Begegnungsstätte Kahla
Rudolstädter Str. 22 a
Tel.: 036424/52957
Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag	09.00 - 13.00 Uhr

Die Begegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.
Für alle Interessenten ist sie ein Treffpunkt, die auf Grund der Vielfalt der Angebote u. a. die Möglichkeit einräumt

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen und Probleme auszutauschen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen zu reden
- alle Fragen und Probleme werden vertraulich behandelt
- Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung entnehmen Sie bitte unserem Angebot

Wir geben Hilfestellung

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
- Alg / Alhi
- Sozialhilfeanträge
- Wohngeldanträge
- Rentenanträge
- Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- Fragen des täglichen Lebens in allen Bereichen, einschl. Konfliktsituationen

Veranstaltungsplan vom 21.05.2001 bis 23.05.2001

Montag, den 21.05.2001
09.00 Uhr kreative Gestaltung mit Anleitung
13.30 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Dienstag, den 22.05.2001
09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
Häkeln - Stricken - Sticken
13.00 Uhr Wer Lust hat, wandert mit uns zur Leuchtenburg.
Wir besuchen das Heimatmuseum.
Mittwoch, den 23.05.2001
09.00 Uhr Frühstückstreff
09.00 Uhr Malzirkel mit Anleitung
14.30 Uhr Frauencafé
gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Freitag, den 25.05.2001
bleibt die Begegnungsstätte geschlossen!

Veranstaltungen vom 28.05.01 - 01.06.01

Montag, den 28.05.01
09.00 Uhr kreative Gestaltung mit Anleitung
13.30 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe
Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Dienstag, den 29.05.01
09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
individuelle Tätigkeiten
14.00 Uhr Gesprächsrunde mit Frau Hella Becher
LRA Eisenberg, SHK Betreuungsbehörde
Stadtroda zum Thema:
„Versorgungsvollmacht - Betreuungsverfügung - Patientenverfügung"
Interessenten sind herzlich eingeladen.
Mittwoch, den 30.05.01
09.00 Uhr Frühstückskaffee
09.00 Uhr Malzirkel mit Anleitung
14.30 Uhr Spielnachmittag für Kinder
Wir basteln Fensterbilder.
Donnerstag, den 31.05.01
10.00 bis
12.00 Uhr Gesundheitsamt Stadtroda
u. n. Vereinbarung
Sozial-psychatrischer Dienst
13.30 Uhr Gesprächskreis für Menschen mit seelischen Problemen
14.30 Uhr Frauencafé
zwanglose Plauderei bei Kaffee und Kuchen
Freitag, den 01.06.01
09.00 Uhr Frühstückstreff
10.00 bis
12.00 Uhr Sie haben Probleme mit Ausfüllen von Anträgen und Formularen?
Wir helfen Ihnen gern.

Bildungswerk BLITZ

Bürger gehen stiften

Die Bürgerstiftung Zwischenraum möchte dort aktiv werden, wo das Engagement von Bürgern gestärkt und gefördert werden kann und wo Menschen sich zusammen tun, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Angebote schaffen, die in der Region dringend gebraucht werden und die bisher nicht organisiert werden konnten, ist das Ziel der Bürgerstiftung. Dabei ist die Stiftung auf das Engagement Einzelner angewiesen, die den Aufbau unterstützen und/oder mit stiften gehen.
Die Gründungsinitiative, die sich seit letzten Herbst regelmäßig trifft, hat bereits viele Ideen zusammen getragen, wo sich die Bürgerstiftung engagieren könnte: die offene Jugendarbeit im ländlichen Raum oder die Unterstützung einer Frauenbegegnungsstätte, ein Shuttle-Bus oder Arbeitsplätze für psychisch kranke Menschen. Der Unterstützungsbedarf ist groß und noch ist die Stiftung selbst auf Stifter angewiesen. Aber Interesse und Bereitschaft wurden signalisiert und stimmt die Gründungsinitiative optimistisch. Deswegen sucht die Initiative weitere Stifter oder Menschen, die sich für den Aufbau der Stiftung engagieren möchten.
"ZwischenRAUM" - Dieser Name der Stiftung soll klar machen, dass sich alle Bürger, Vereine, Verbände und Verwaltungen beteiligen können und somit jedem Gelegenheit gegeben wird, sich auch außerhalb von bestehenden Vernetzungen zu engagieren.
Ideen und Konzepte sind gefragt. Wer neugierig geworden ist, weitere Fragen und Anregungen hat, kann sich bei Doris Voll und Christine Wolfer, den beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Stiftungsinitiative unter 036428/42954 informieren.

Sportnachrichten

SV 1910 Kahla Kegeln

Kahlas Kegler (Mannschaft: "REWE Dietzel") in fremden Gefilden erfolgreich!

Eine Auswahl Kahlaer Kegler nahmen als Mannschaft "REWE Dietzel" am Frühjahrsturnier im Bowling teil. Dieses Turnier fand auf der neuen Bowlingbahn in Eisenberg statt. An diesem Turnier beteiligten sich 22 Mannschaften aus dem Holzlandkreis. Nach einem großartigen Sieg im Vorlauf, wurde die Qualifikati-

on für das Finale erreicht. **(Vorlaufbester Toralf Köhler mit 523 Punkten.)**
Die Endrunde wurde in 3 Durchgängen ausgetragen. Die Mannschaft "REWE Dietzel" steigerte sich von Durchgang zu Durchgang und schob sich **vom 5. Platz noch auf Platz 2 vor.** Am Erfolg waren folgende Kegler beteiligt: **Rocco Schwarz, Michael Quaas, Toralf Köhler, Rüdiger Schlott, Frank Seiffarth, Dittmar Förster und Matthias Hohl.**

1. "Stöps", Eisenberg	1889 Punkte
2. "REWE Dietzel" Kahla	1699 Punkte
3. Club Hainichen	1689 Punkte
4. Gruppe May Eisenberg	1679 Punkte
5. Bowlingclub Bürgel	1656 Punkte

Der Mannschaft "REWE Dietzel" herzlichen Glückwunsch!

Rosengartenpokal 2001

Am 28.04.2001 fand auf der Kegelbahn am Rosengarten zum 1. Mal ein Paarkampfturnier für Sport- und Freizeitkegler der Stadt Kahla statt. Ein Paar bestand aus einem Sport- und einem Freizeitkegler. Die Auslosung fand am Vortag statt. 15 Paare nahmen am Sonnabend den Kampf um den begehrten Rosengartenpokal (gestiftet von der Fam. Dittrich) auf. Durch diese Besetzung der Paare fand ein ausgeglichenes und spannendes Turnier statt.
Am Ende hatte das Paar **Gerold Schneider und Thomas Schoen mit 472 Holz** die Nase vorn. Ihnen folgten **Ronald Müller und Thomas Bornkessel mit 465 Holz.** Den 3. Platz erkämpfte das Paar **Rüdiger Schlott und Heiko Bauer mit 459 Holz.** Die Siegerehrung und Übergabe von Sachpreisen wurde nach Turnierende durch Herrn Dittrich durchgeführt. **Andreas Keil** meinte: "Trotz eines 9. Platzes bin ich durchweg zufrieden und es hat viel Spass gemacht. Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei."
Nennenswert ist noch die Bestleistung des Turniers: **Horst Schneider mit 256 Holz.**

Platz	Name	Name	Gesamt
1	Schneider, G.	Schoen	472
2	Müller, R.	Bornkessel	465
3	Schlott	Bauer	459
4	Schneider, H.	Rosenkranz	453
5	Völkel	Engelmann	434
6	Hörenz, B.	Eichler	409
7	Barnikol	Riese	408
8	Dittrich	Müller, V.	401
9	Quaas	Keil	401
10	Thomas	Kempka	400
11	Seiffarth	Kötschau, A.	393
12	Loch	Merker	369
13	Hörenz, H.-J.	Meißner	369
14	Förster	Kötschau, G.	329
15	Weiße	Suppe	312

Weimaer Sieg beim "Kegelturnier in den Mai"

Am 1. Mai fand auf der Kegelbahn am Rosengarten das alljährliche Kegelturnier mit 6 Mannschaften statt.
2 Kahlaer Mannschaften (1. Männermannschaft und Seniorenmannschaft) SSV Weimar, SV Oberroßla, SKV Ronneburg und eine Mannschaft aus Sachsen, der SV Falkenstein. Es gab einen spannenden Turnierverlauf, da es ständig Positionswechsel gab. Nach 5 Startern sah es nach einem sicheren Sieg der Kahlaer aus. Doch ein groß aufspielender **Peter Serafin aus der Weimarer Mannschaft (Turnierbestleistung 437 Holz)** schaffte noch die Wende und holte den Sieg nach Weimar. Diesem Ergebnis hatte der Kahlaer Schlußstarter nichts entgegen zu setzen. Überraschend und trotzdem mit etwas Pech belegten unsere Senioren den 5. Platz. (Punktgleich mit dem Dritt- und Viertplatzierten.)

Ergebnisse:

1. SSV Weimar	2425 Holz
2. SV 1910 Kahla	2399 Holz
3. SV Oberroßla	2370 Holz (742 Abr.)
4. SKV Ronneburg	2370 Holz (711 Abr.)
5. Kahla Senioren	2370 Holz (694 Abr.)
6. SV Falkenstein	2368 Holz

Beste Einzelergebnisse:

1. Peter Serafin	Weimar	437 Holz
2. Frank Blumenstein	Kahla	429 Holz
3. Horst Schneider	Senioren	428 Holz
4. Gerold Schneider	Kahla	426 Holz

Schach

Bezirksklasse/Ost - 9. Runde/06.05.01

SV 1910 Kahla	**- Kings Club Jena**	**4:4**
Fortagne, André	- Hirsch, Tilo	0,5:0,5
Schreyer, Klaus	- Kindler, Hansi	0,5:0,5
Lösche, Bernd	- Richter, Sebastian	0,5:0,5
Schiebel, Gerhard	- Korn, Alfred	0,5:0,5
Dr. Hennig, Manfred	- Nichterlein, André	0,5:0,5
Zemke, Heinz	- Peter, Christoph	0,5:0,5
Schüttauf, Hellmut	- Seyfahrt, Andreas	1:0
Neitzel, Frank	- Bankwitz, Ruprecht	0:1

In der letzten Runde der Saison 2000/2001 wurde wieder eine geschlossene Mannschaftsleistung erbracht, wobei kein größeres Risiko eingegangen werden konnte. Bei einer ungünstigen Konstellation der Ergebnisse aus den übergeordneten Mannschaftswettbewerben besteht die Möglichkeit, daß es in der Bezirksklasse/Ost 3 Absteiger geben kann. Daher mußte erst einmal auf Sicherheit gespielt werden, um mindestens ein Remise zu erreichen, wodurch man nicht in das mögliche Absteigerfeld hineingerät. Außer dem Sieg von Hellmut Schüttauf entwickelten sich auch keine weiteren Partien, die für den Ausgang erfolgversprechend gewesen wären. So gab es am Ende für beide Mannschaften ein leistungsgerechtes Unentschieden. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr, daß Kahla wieder einmal um eine Spitzenposition in der Bezirksklasse kämpfen kann, doch an dieser Stelle erst einmal Glückwunsch an die gesamte Mannschaft zum Erreichen des 6. Tabellenplatzes.

Ergebnisse der weiteren Begegnungen

Felsenkeller Triebes	- Königsee/Rudolstadt	4,5:3,5
TSV Zeulenroda III	- Jenapharm Jena IV	4,5:3,5
MTV Saalfeld II	- TSV Zeulenroda IV	4:4
Gera-Langenberg	- Gera-Liebschwitz 3	5:3

Abschlußtabelle der Spielsaison 2000/2001

Platz	Mannschaftspkt.	Brettpunkte
1. Gera-Langenberg	14: 4	44,5:27,5
2. MTV Saalfeld 2	13: 5	41,0:31,0
3. Gera-Liebschwitz 3	12: 6	40,5:31,5
4. TSV Zeulenroda 3	12: 6	39;0:33,0
5. FSV Triebes	11: 7	37,0:35,0
6. SV 1910 Kahla	8:10	34,0:38,0
7. Kings Club Jena	8:10	34,0:38,0
8. Jenapharm Jena 4	5:13	35,5:36,5
9. TSV Zeulenroda 4	5:13	29,5:42,5
10. SV Königsee/Rudolstadt 2	2:16	25,0:47,0

Trainingszeit unserer Schachgemeinschaft:
donnerstags von 19.30 bis gegen 21.45 Uhr
Spiellokal: Gaststätte Rosengarten - Vereinszimmer

1. Kahlaer Skatclub

Michael Quaas greift an

In der Aprilrunde der Kahlaer Skatstadtmeisterschaft bestätigte Michael Quaas mit dem höchsten Ergebnis der laufenden Saison seine Ambitionen, zu den besten Kahlaer Skatern zu gehören. Lediglich seine Pause im März verhinderte einen noch besseren Stand. Spitzenreiter Barnikol gönnte sich eine kleine Verschnaufpause und zehrt von seinem Vorsprung. Dadurch rückte das Feld der Verfolger noch enger zusammen, konnte jedoch die Spitze nicht gefährden.
In der Tageswertung siegte Michael Quaas mit 1629 Punkten, 2. Ewald Büchel, 1454 Pkt., 3. Ludwig Mahl, 1218 Pkt., 4. Michael Pfützenreuter, 1160 Pkt., 5. Rainer Büchel, 1013 Pkt.
Die Gesamtwertung bietet einige Überraschungen da sich verschiedene Spitzenspieler weiter nach hinten orientieren mußten, wodurch andere die Gunst durch beständige Leistungen nutzten. 1. Thomas Barnikol, 4963 Punkte, 2. Dittmar Förster, 4057 Pkt., 3. Ewald Büchel, 3955 Pkt., 4. Ludwig Mahl, 3949 Pkt., 5. Ralf Schulze, 3760 Pkt., 6. Michael Pfützenreuter, 3719 Pkt. und 7. Michael Quaas, 3676 Pkt.
Ludwig Mahl

Aus der Chronik

Berichtigung

zum Artikel des Sportanglervereines Kahla e. V. 1924 in der Ausgabe 09 vom 03.05.2001

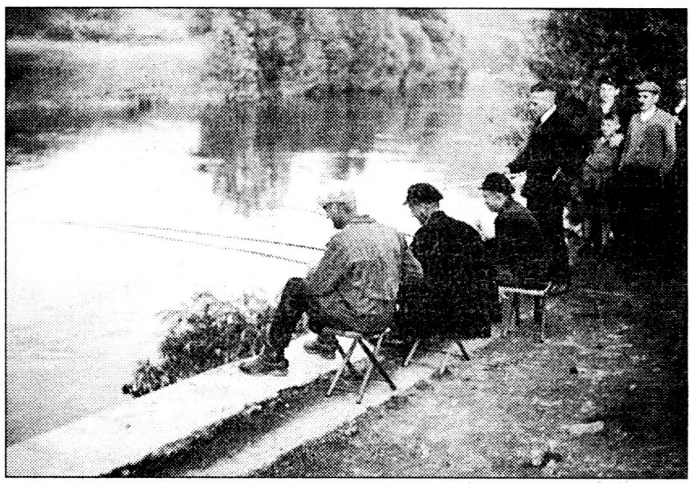
In der o. g. Ausgabe ist mir auf der Seite 11 leider ein Malheur passiert.
Mit der Absicht, das einzig erhaltene Foto des Vereinsgründers und langjährigen Vereinsführers des SAV Kahla e. V. 1924 zu veröffentlichen, veröffentlichten wir zu der durchaus richtigen Bildunterschrift leider nicht die Kopie der Feldpostkarte des Soldaten Gustav Meinhardt an seine Ehefrau in Kahla, geschrieben aus dem Feldlager während des 1. Weltkrieges. Bei dem in oben genannter Ausgabe veröffentlichten Foto handelt es sich um den verdienstvollen Sportfreund und langjährigen Mitglied unseres Sportvereines, dem Sportfreund Richard Fischer aus Kahla. Ich bitte dieses Malheur zu entschuldigen. In dieser Ausgabe werden wir selbstverständlich das bereits angekündigte Foto des Gustav Meinhardt veröffentlichen.
Dieter Melzer, sen.
P/Ö

Aus der Chronik des Sportanglervereines Kahla e. V. 1924

Die Saale, seit nunmehr 76 Jahren Hauptpachtgewässer des Sportanglervereines Kahla e. V. 1924

Gustav Meinhardt, Gründungsmitglied sowie Vereinsführer des Sportanglervereins Kahla e. V. 1924 seit der Gründung bis 1933. Er diente im 1. Weltkrieg, wie viele andere Kahlaer auch, in der 4. Kompanie im Reserveregiment 37. Feldpost vom 22.11.1914, Posen-Luisenhain Das einzige erhaltene Foto! Original: Archiv des Heimatmuseums Kahla.

Nach erfolgter Gründung des Sportanglervereines Kahla e. V. 1924 galt es, Gewässer anzupachten, um den in einem Sportverein organisierten Sportfreunden die Grundlage zur Ausübung Ihres Angelsportes zu ermöglichen.
Dies war damals nur unter erheblichen Mühen möglich - wenn wir heute von Vereinen hören oder reden ist die eine normale, uns allen bekannte Vereinigung von Gleichgesinnten, welche gemeinsam organisiert in eben einem Sportverein ihren Sport ausüben.
Nicht zu Zeiten der Gründung des Sportanglervereines Kahla e. V. 1924 - sprich 1924!
Die Wild- und die Fischwaid waren angestammtes oder vererbtes Recht der Privilegierten und nicht der gemeinen Bevölkerung der Stadt Kahla. Und diese eben nicht Privilegierten hatten sich nun in einem Verein organisiert, um in einer starken Gemeinschaft das Fischrecht zu erstreiten.
Klar hatte der damalige Vorstand unter Führung des Sportfreundes Herrn Gustav Meinhardt erkannt, nur in einer engen Zusammenarbeit mit dem Stadtrat von Kahla konnten im Interesse der Sportfreunde und der Ausübung ihres Angelsportes mit den Pächtern Vereinbarungen getroffen werden, um Fischgewässer anzupachten und somit auch jedem im Mitglied im Verein als Sportgewässer zugänglich zu machen. Dies war möglich auf Grund der zunehmenden Verschmutzung der Saale. Durch die Ansiedlungen längs der Saale, vor allem aber der sich angesiedelten Betriebe mit ihren betrieblichen Abwässern und der Notwendigkeit, geeignete Maßnahmen gegen die zunehmende Verschmutzung und den damit einhergehenden Bekleiderscheinungen wie Rückgang des Fischreichtums beginnend mit dem zunehmenden Rückgang des Fischbestandes in seiner Artenvielfalt zu ergreifen.
Über den Zustand der Saale können wir in dem "Kahlaer Tageblatt", 112. Jahrgang Nr. 104 vom 05. Mai 1926 folgendes nachlesen:
„Der Fischbestand in unserer Saale, der in früheren Jahren verhältnismäßig beträchtlicher war, ist leider mit der Zeit sehr zurückgegangen, so dass bei einem Fortbestand der derzeitigen Verhältnisse in absehbarer Zeit wohl mit der fast völligen Entvölkerung der Saale wohl bestimmt gerechnet werden kann. So sind schon heute manche Fischarten gänzlich verschwunden, während dagegen andere sich nicht einbürgern konnten.
Die Schuld liegt wie allerorts an der zunehmenden Verunreinigung der Flussläufe durch Abwässer der mannigfachen Art und Herkunft. Auch der Umstand, dass oftmals in der Nähe größerer Städte die Flussufer auf weite Strecken reguliert sind, trägt zur Entvölkerung dieser Wasserstrecken bei, weil der Fisch hier die natürliche Uferbildung mit seinen Schlupfwinkeln sehr vermisst. Auch die im Gesetz verankerte Schonzeit konnte dem Rückgang der Fischbestände nicht Einhalt tun,..."



Sportfreunde des SAV Kahla am Einlauf Porzellanwerk, 1926 Archiv SAV Kahla e. V. 1924

Die Stadt Kahla war seinerzeit Besitzer der Saale im Gebiet unserer Stadt, allein jedoch machtlos gegen die zunehmende Saaleverschmutzung. Dies erkannte der damalige Vorstand und übernahm als Sportanglerverein mit seinen damals 27 Sportfreunden, bei der Möglichkeit der Pacht der Saalestrecke von Niedergrossen bis kurz vor Rothenstein, die Verpflichtung in freiwilliger unbezahlter Arbeitsleistung und mit der Unterstützung der Stadt Kahla sowie damals schon der in Kahla ansässigen Betriebe geeignete Maßnahmen durchzuführen, um den Rückgang des Fischbestandes in all seinem der Saale typischen Artenreichtums zu erhalten. Als erster Betrieb, welcher den SAV Kahla unterstützte, war die Porzellanfabrik Kahla, in welcher der überwiegende Teil der Vereinsmitglieder als Arbeiter oder Angestellte arbeiteten.
Von 1964 bis zur „Wende" war der heutige Sportanglerverein Kahla e. V. 1924 die Betriebsgruppe des DAV des Porzellanwerkes Kahla. Für die Sportfreunde des SAV Kahla war der Abschluß des ersten Pachtvertrages der Beginn einer nunmehr langen Tradition, zugleich Verpflichtung: „Umwelt und Naturschutz" im Interesse der Ermöglichung des eigenen Angelsportes! Letztendlich war das Zustandekommen dieses ersten Pachtvertrages, welcher bis heute immer wieder verlängert wurde, ein Segen für die Saale! Seit nunmehr Anglergenerationen erbringen die Sportfreunde nicht mehr bezifferbare Stunden, um

unserer nachfolgenden Generation ein möglichst intaktes Saalegewässer zu übergeben, mit all seiner Vielfalt der Flora und Fauna! Und die wohl vorzeigbaren Ergebnisse über all die Jahrzehnte und dies, trotz erneuter Rückschläge, wie die Saalevergiftungen von 1936 sowie1994, können sich wohl sehen lassen. Und dies ohne finanzielle Aufwendungen für unsere Stadtverwaltung. Wenn man heute am Sonntag an der Saale spazieren geht, bietet der Saaleverlauf zum Teil romantische Anblicke, auch wenn es noch durch die Sportfreunde des SAV Kahla viel zu tun gibt. Die Unvernunft und zum Teil Sorglosigkeit einiger Mitmenschen wird auch weiterhin dazu sorgen, dass die Sportfreunde wohl über 80 % Arbeitsleistungen an der Saale erbringen und nur zu einem verschwindend kleinen Anteil ihren Angelsport ausüben können. Sportangler sind eben Individualisten!
An dieser Stelle muß man einfach auch wiederholt einen Dank sagen dürfen, einen Dank den Sportfreunden des SAV Kahla für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft und den bisher erreichten Ergebnissen beim aktiven Umwelt- und Naturschutz. Auch wenn hier und da einer denkt: „die machen das ja, um ihren Angelsport ausüben zu können", bleibt entgegenzuhalten: Anders wie Vereine, welche ihren Sport in einer Sporthalle ausüben, sind die Sportfreunde auf die Natur, sprich gesunde Gewässer, angewiesen. Deshalb gilt vor allem ein besonderer Dank den Ehefrauen bzw. Partnern der Mitglieder des SAV Kahla für das entgegengebrachte Verständnis, welches sie dem Hobby ihres Mannes entgegen bringen. Ohne dieses Verständnis wäre in den zurückliegenden 76 Jahren Vereinsgeschichte viele der erreichten Ergebnisse nicht möglich gewesen!

Die Saale, ihre Quelle, wie der Fluß Saale zu seinem Namen kam, der Verlauf der Saale sowie Ereignisse im Zusammenhang der Saale im geschichtlichen Rückblick!

Wie selbstverständlich sagen wir zu irgend einem Gewässer: "das ist ein Fluß"...
Das Vorhandensein von Flüssen beeinflusste seit Menschengedenken die Entscheidungen. Vor allem waren dies Entscheidungen hinsichtlich der Ansiedlungen von Menschen sowie Gewerken und bis heute von Betrieben. Der Fluß war in dem geschichtlichen Rückblick wichtig für die Wasserversorgung, als Nahrungsquelle, Transportgelegenheit und nicht zuletzt eine Grenze zwischen verschiedenen Stämmen, wie in dem Fall der Saale zwischen Slawen und den Germanen.
Wer jedoch hat sich jemals die Mühe gemacht, über den Ursprung des Wortes "Fluss" nachzudenken? Der, wenn man so sagt: „Fluss", hat seinen Ursprung um das 8. Jahrhundert. Zugeordnet wird er dem mittelhochdeutschem Sprachgebrauch, welcher als „Vluz" sich geschichtlich nachvollziehen lässt. Aber wer weiß wirklich von unserer Saale, deren Ursprung, Verlauf oder geschichtlichen Ereignisse zu berichten?

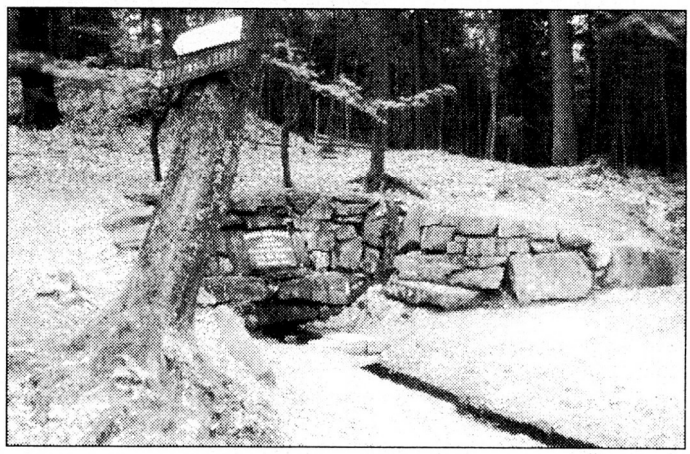
Die Quelle der Saale

Die Saalequelle 1846, Kupferstich
Repro: D. Melzer, sen.

„Eine kleine Stunde gegen Westen bei Zell entquillt die „Saale" im Münchberger Stadtwald dem Schoße der Erde, rings von schönen Fichten, Buchen und Tannen umgeben. Darüber steht ein kleines Brunnenhäuschen mit der Tafel, welches die Aufschrift hat: „Quelle der Saale". Diese rieselt in länglicher Vertiefung eines verfallenen Schachtes hinab, wo man früher nach gelber Erde (Gold) grub, und in dessen tiefsten Punkt der Stamm der umgestürzten Buche steht, unter welcher sie sonst hervorkam. Die ganze Vertiefung ist zur Sicherheit der Besucher mit Schranken umgeben und nur da offen, wo ein Weg hinab zum Brunnenhäuschen führt. "Aus einer Röhre fließt das Wasser tiefer hinab, verschwindet unter einem geebneten Rondell und kommt gleich darauf aus dem Mundloch eines alten Stollens, über welchem an einer Fichte ein Täfelchen mit der Aufschrift: „Ausgang der Saale" befestigt ist, wieder zum Vorschein, sich mit der ganz naheliegenden unteren Saalequelle in einem kleinen Becken sammelnd. Beide Stellen nennt man daher auch den unteren und den oberen Saalbrunnen. Aus dem Becken (des unteren Saalebrunnens) fließt die Saale, mehrere Arme stark, über eine Rinne in den Wald- und Wiesengrund hinab und schlängelt sich in nordwestlicher Richtung um den Fluss des Waldsteins nach Zell, wo sie bereits, wiewohl nur einen Schrittbreit, zwei Mahlmühlen betreibt, nachdem sie sich vorher durch den Benkerskessel, welcher weiter Flussabwärts Gemeindeweiher heißt "verstärkt hat"!

Nach Professor Münnich

Unsere Saale zum Unterschied der fränkischen Saale, welche in den Main mündet, und von der salzburgischen, die zum Donaugebiet gehört, anfangs die Fichtelgebirigische, dann die voigtländische und zuletzt die thüringische genannt, fließt vom Anfang bis zum Ende ihres Verlaufes in steten Schlangenwindungen, zuweilen so, dass sie wieder rückwärts zu fließen scheint, und bildet auch fortwährend Häger, Werder, und Inseln, die sich dann vor Schwarzbach in mehrere kleine Arme teilt. Von Schneewasser und Regengüssen angeschwellt, tritt sie oft verderblich über die Ufer, besonders in dem Flachlande, wiewohl auch hohen Ufern dahin fließt. Die Saale ist verhältnismäßig sehr tief, so dass sich in den oberen Gegenden (ehemals schon Förbau bei Hof) bis hin über das thüringische zum Flößen dient, bereits bei Naumburg wird die Saale schiffbar! Bedenke man, dass die Saale bei ihrem Ursprung kaum einen Schritt breit ist, bei Schwarzbach und Hof bereits 10 bis 20 Schritt breit ist, erreicht sie in ihrem unteren Verlauf eine Breite bis zu 100 Schritte. Nicht gewertet die Talsperren der Saale, als künstlich angelegter Wasserverlauf der Saale mit ihren enormen Wasserbreiten. Bei Schwarzbach verlässt die Saale den östlichen Verlauf, sich gegen Norden nach Hof wendend und diese Hauptrichtung bis zu ihrer Mündung beibehaltend, indem sie immer zwischen 29. und 30. Längengrad bleibt, nur zwischen Saalfeld und Rudolstadt, wo sie den westlichen Bogen macht, den 29. Längengrad berührt und überschreitet.



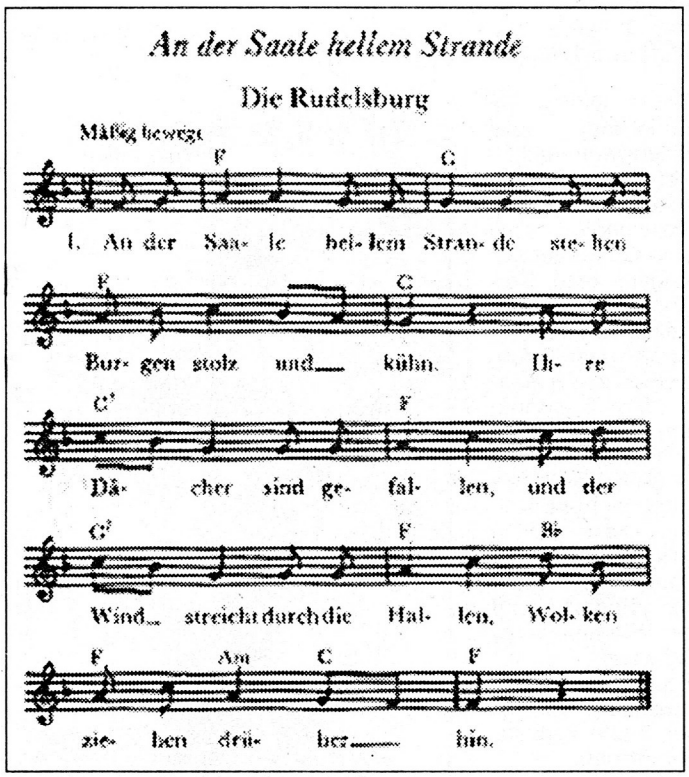
Die Sallequelle
Repro: D. Melzer, sen.

So liegt ihre Mündung bei Barby nur etwa 9 Minuten östlicher als ihre Quelle. Von ihrem Ursprung im Münchberger Stadtwald bei Zell bis hin zur Mündung in die Elbe bei Barby hat die Saale eine Gesamtlänge von 427 Kilometern. Angler fangen heute entlang des Flusses Forellen, Bleie, Zander, manchmal auch einen Hecht oder einen Aal.

○ **Kahla.** Eine interessante Kurzweil kann man gegenwärtig von der hiesigen Brücke aus genießen, indem im Saalstrome oberhalb derselben 4 bis 6 Stück ca. 1 Meter lange Seelachse ihr Leichgeschäft betreiben. Man erinnert sich einer ähnlichen Erscheinung seit Menschengedenken hier nicht, und sind uns dergleichen nur von Hörensagen aus der Vorzeit bekannt.

Dieser Zeitungsausschnitt um die Jahrhundertwende fand sich in einem privaten Archiv.
Repro: D. Melzer, sen.

Im 17. Jahrhundert waren an gleicher Stelle Perlenfischer zu Gange.
Wie alten Zeitungsberichten zu entnehmen ist, sollen aus allen thüringischen Flüssen von 1902 bis 1909 insgesamt 1.522 Perlen gefischt worden sein, ein Zehntel hiervon galt als erstklas-). Trotz mäßigem Erfolg wurde die Perlenfischerei in der Saale ebenso aufgegeben wie die Goldsuche.
Viele Dichter haben die Saale in ihren Versen beschrieben. Am ...kanntesten ist wohl:
„An der Saale hellem Strande stehen Burgen stolz und kühn, ihre Dächer sind zerfallen und der Wind streicht durch die Hallen, Wolken ziehen drüber hin."
Der Berliner Student und spätere Kunsthistoriker Franz Kugler (1808-1858) schrieb dieses volkstümliche Heimatlied am 26. August 1826 während eines Besuches auf der Rudelsburg. Die Melodie stammt übrigens von Friedrich Ernst Fesca (1789 - 1826).



Repro: D. Melzer, sen.

Wie die Saale zu ihrem Namen kam

Das Saaletal mit seinen Orten; Burgen und Schlössern ist reich an Sagen und Geschichten, die ihren Ursprung in der wald- und wasserreichen Gegend haben und von der Naturverbundenheit der Menschen dieser Region zeugen.

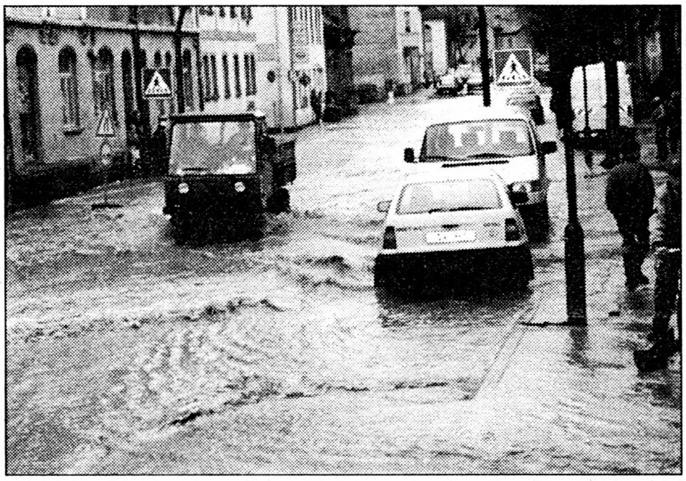
Wen wundert es also, dass zunächst in der Sagenwelt eine Erklärung des Ursprunges des Namen der Saale gesucht wurde. Und Sagen zum Ursprung des Namen der Saale gibt es nicht wenige. Die einen erzählen:
„Als die Fluten noch die Berge bedeckten und Berge, Haine und Flüsse noch keinen Namen trugen, tauchte die Flutgöttin Salaha aus den Fluten auf und schenkte dem Fluß ihren eigenen Namen. Weil sich aber die Schluchten der Gebirge noch nicht gebildet hatten und sich das Wasser noch nicht in die Täler verlaufen hatte, fand die Nixe nur einen einzigen Fels, der trocken war. Der Fels wurde später "Salahas Altar" genannt. Tatsächlich breitete sich vor Jahrmillionen in Thüringen ein Meer aus. Zu dieser Zeit war aber noch nicht einmal an Menschen zu denken. So kann es sein, dass die Sagen von den Muschelkalkfelsen im mittleren Saaletal gespeist wurden, deren Herkunft man sich nicht erklären konnte. Da die Thüringer zur Zusammenführung von Silben neigen, wurde aus dem Sagenbegriff "Salahas Altar" der Begriff "Salatar", „Saala" und später „Saale".
Eine andere Sage berichtet von der wundersamen Rettung eines Jägers durch eine Quellnymphe Namens „Saala". Diese soll im Fichtelgebirge den verirrten Jäger, welcher wegen hohen Fiebers nicht mehr weiter konnte und fast am verdursten war, gefunden haben.
Die Quellnymphe rettete ihm das Leben, indem sie dem Jäger aus der Saale Wasser schöpfte und ihn pflegte. Als der Jägersmann wieder gesund war, lief er an den Ufern der Saale entlang und erzählte allen Leuten von seiner Rettung. Dabei wurde der Fluß ab sofort als Saale bezeichnet.
Eine andere Sage, welche über 1000 Jahre alt ist, erzählt, dass sich in der Hirschberger Gegend ein Volk von kleiner Gestalt aufhält. Es stand unter dem Schutz des Königs „Salah". 'Und tatsächlich lautet ein Vers, der sich noch in der Bibliothek in Schottland befindet und über 1000 Jahre alter Aufzeichnung besteht:

„Saala, sein Sitz in Norka fand,
Elbkönig war im Bömerland
Von diesen man die Wasser kannt
Saal, Elb so durch Deutschland rannt."

Man kann annehmen, dass es sich bei diesem Völkchen von kleiner Gestalt um einen slavischen Volksstamm gehandelt hat, denn zu dieser Zeit war die "Saale" bekanntlich Grenzfluss zwischen den Slaven und den Germanen.
Einer anderen Interpretation hingegen war die Saale früher ein Salzfluß und erhielt die Keltische Bezeichnung "Sala" später "Saale".
Die wissenschaftliche Deutung des Namens ist folgende:
Es heißen mehrere Flüsse mit den Namen „Saale". So gibt es ein Nebenfloß der Salzach sowie eine als Nebenfluss der Regen, eine als Nebenfluss der Leine sowie die fränkische "Saale".
An allen genannten Flüssen mit Namens „Saale" waren und sind noch heute Salzquellen bzw. Salzlagerstätten vorhanden. Auch an unserer „Saale" können wir solche Salzvorkommen finden. So bei Bad Sulza, Bad Kösen, Bad Dürrenberg usw. Demnach kann man von „Salaha" Sal= Salz und aha= Aqua sprich Wasser ableiten.

Sintfluten der Saale

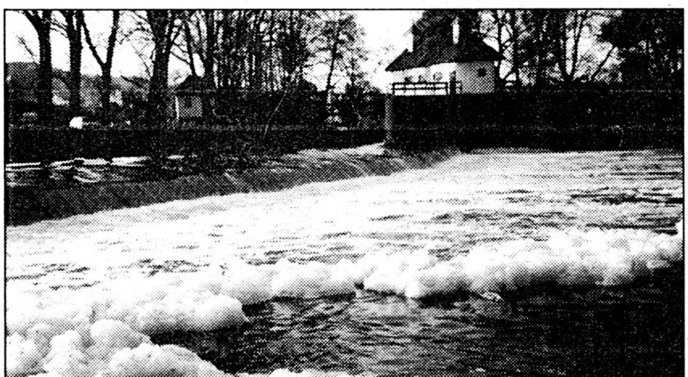
Ob als Sportangler sich bei der Ausübung des Angelsportes entspannet und die Schönheit der Natur und die ausstrahlende Ruhe der Saale in sich aufnehmend oder auch als Spaziergänger sich längs der Saale über die Faszination und Romantik der Saale erfreuend - die Saale hat wie vieles andere auch zwei Gesichter.
So lässt sich historisch belegen, wann und in welchem Umfang die Saale über die Ufer trat und wie groß der dadurch entstandene Schaden für Leib und Leben sowie Hab und Gut der Betroffenen dabei entstand.
Die erste Hochwassermeldung ist uns aus dem Jahre 1042 bekannt, dann im Jahre 1179, 1342, 1427 und 1555. Am 29. Mai 1613 kam in der Nacht eine gewaltige Überschwemmung - die auch als "Thüringer Sintflut" in die Geschichte eingegangen ist. Die Saale trat noch häufiger über die Ufer. So in den Jahren 1845, 1871, 1909, 1918, 1931, 1961,1969, 1979, 1988 sowie 1993.
An die letzten Hochwasser können sich wohl noch viele aus eigenem Erleben erinnern.
Die entstandenen Schäden waren mehr oder weniger groß.



Saalehochwasser am 14.04.1994.
An das Ausmaß werden sich wohl viele noch erinnern.
Vereinsarchiv des SAV Kahla 1924 e. V.

Das jedoch größte Hochwasser, welches die Kahlaer erlebten, war am 24. und 25. November 1890.
Bis zum heutigen Tag kann man, so in der Gerberstraße sowie in der Saalstraße, angebrachte Hochwassermarken mit den entsprechenden Angaben zum Ereignisjahr finden. An Hand dieser Hochwassermarken kann jeder das Ausmaß der Überschwemmung nachvollziehen.

Die Vergiftungen der Saale durch einen Chemiebetrieb in Schwarza von 1936 sowie 1994, die wohl schlimmsten Katastrophen der Saale!
Viele werden sich noch an die Vergiftung der Saale von 1994 erinnern und jene, welche das Ausmaß mit ihren eigenen Augen gesehen haben, werden wohl niemals vergessen können wie sich bis zu 80 cm hoher Schaum von Schwarza bis Dornburg und darüber hinaus über die Saale schob und die Fische erstickend auf das Ufer sprangen und verendeten oder bereits tot im Wasser trieben.



Auswirkungen der Saalevergiftung vom 2./3.05.1996
am Kahlaer Saalewehr
Quelle: Vereinsarchiv des SAV Kahla e. V. 1924

Der gesamte Fischbestand der Saale wurde durch dieses Unglück vernichtet? Experten gingen von rund 40 Tonnen toter Fische aus!
Die jahrzehntelange Arbeit der Sportangler zur Erhaltung eines gesunden Fischbestandes in seiner Artenvielfalt längs der Saale wurde dadurch zu Nichte gemacht, Jahrzehnte werden die Sportangler an Arbeit investieren müssen um allein nur den Zustand der Saale wieder zu erreichen welchen die Saale vor der Katastrophe hatte!
Bereits 1936 kam es zu einem solchen Zwischenfall, verursacht durch den selben Betrieb in Schwarza.
Am Mittwoch, dem 21. Oktober hielten im „Gasthaus zur Sonne" in Kahla alle sämtliche Fischereiberechtigten an der Saale (von Rudolstadt bis Dornburg) eine Versammlung ab, an der auch ein Herr der Landesbauernschaft Weimar und die Führer der Fischereigenosenschaft Jena/Stadtroda und Rudolstadt/ Saalfeld teilnahmen. Es sollte hauptsächlich festgestellt werden, wie groß der durch das Fischsterben in der Saale entstandene Schaden ist. Es wurde hervorgehoben, dass außer dem großen Verlust an Nahrungsmitteln, auch Existenzen vernichtet sind, denn alle Berufsfischer, deren Ernährung vom Fischfang abhängt, sind brotlos geworden.

Fischerei-Erlaubnisschein
(Nur gültig in Verbindung mit dem Fischereischein.)
Gültig für 1 Jahr vom 1. Januar 1930 einschließl. bis 31. Dezember 1930 einschließl.
Der Karl Louis Sommer wohnhaft in ...
ist berechtigt, mit ...
die Fischerei in der Saale
auf der Strecke von ... bis ...
auszuüben. Kahla Thür., den 28. März 1930
Der Fischereiberechtigte
Sportangler-Verein Kahla e. V.
Zur Beglaubigung ..., den ... 19...
(Ortspolizeibehörde)
Gebühr: ...

Fischerei-Erlaubnisschein des Sportanglers Karl-Louis Sommer
Repro: D. Melzer, sen.

Welche Auswirkungen das durch vergiftetes Abwasser hervorgerufene Fischsterben hatte kann man in dem „Kahlaer Tageblatt", Jahrgang 122 Nr. 252 vom 27. Oktober 1936 nachlesen:
"Auf einer Länge von 75 Kilometern von Schwarza Saale abwärts wurde der gesamte Fischbestand vernichtet und über 400 Sportangler werden in den nächsten sechs bis acht Jahren auf ihren Sport verzichten müssen. Diese Angler hatten im vorgenannten Zeitraum für etwa 20.000 Mark Anglergeräte gekauft.
Der Gesamtschaden an Fischen wird auf 1200 Zentner im Wert von 150.000 Mark geschätzt."

Der Ortsgruppe Rudolstadt des Reichsverbandes Deutscher Sportfischer ist es in Gemeinschaft mit dem Gauführer gelungen, eine Vereinbarung zu erzielen, wonach der durch das Fischsterben in der Saale den Sportanglern entstandene Schaden mit 10.000 Mark vergütet werden sollte. Diese Mittel sollten durch die Sportangler nach der Fertigstellung der Kläranlage in Schwarza für Fischbrut und Besatzmaßnahmen in der Saale verwendet werden.
Konkret wurde vereinbart, dass durch jährliche Zuwendungen vor allem in Form von Fischbesatz für die Saale der entstandene Schaden reguliert werden sollte. So

Die deutsche Anglertracht

Der Reichsverband deutscher Sportfischer hat diese Einheitstracht für Angler geschaffen. (Pressephoto)

Repro: D. Melzer, sen.

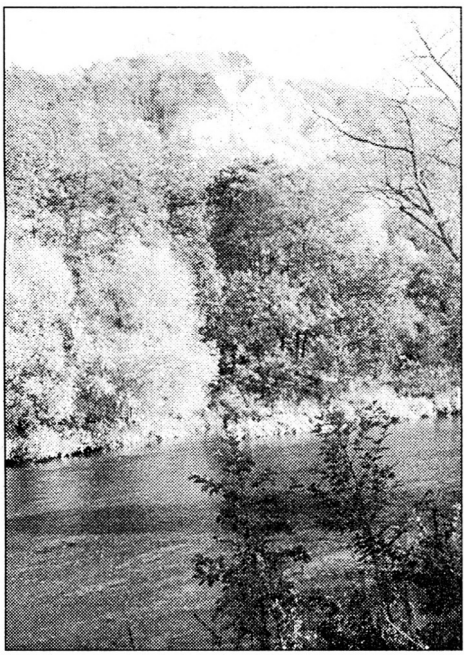
wurden in den Jahren 1936 und 1937 Aal und Schleien aus Hamburg mittels Güterwagen nach Kahla befördert und in die Saale eingesetzt. Hieran können sich noch die älteren Sportfreunde des SAV Kahla e. V. 1924 erinnern. Erinnern können sie sich auch daran, dass mit dem Ausbruch des 2. Weltkrieges diese Maßnahmen eingestellt wurden, so dass die Sportfreunde allein durch ihre eigenen Leistungen eine Stabilisierung des Fischbestandes in der Saale erreichen mussten. Zur Zeit nach der Beendigung des 2. Weltkrieges hatte die Saale den Stand erreicht, welchen sie vor der Katastrophe von 1936 hatte.

In dem „Kahlaer Tageblatt" vom 26. Oktober 1936 schreibt Herr Henschel, Vereinsführer der Kahlaer Sportangler:
„Es wurde uns versprochen, dass nach der Fertigstellung der Kläranlage in der Zellwollefabrik ein Fischsterben nicht wieder vorkommt. Hoffen wir das Beste!"
Wie wir wissen sollte sich nach 58 Jahren die Katastrophe von 1936, diesmal jedoch noch schlimmeren Ausmaß, in der Saale wiederholen.

Der Kahlaer „Dohlenstein", sein Einwirken auf den Flußverlauf der Saale

Am rechten Saaleufer erhebt sich gegenüber der Stadt Kahla der 352 m hohe Dohlenstein.
(1350 Tolensteyn, 1471 Tollinsteyn), ein kahler Berg aus Muschelkalkstein.
An diesem Berg hat es mehrere Bergstürze gegeben. Am schlimmsten war es jedoch 1780. Wertvolle Weinberge wurden dadurch zerstört und die Saale wurde durch riesige Gesteinsmassen aus ihrem Flussbett gedrängt.

esen Umstand verdankt Kahla den Besuch des ,,Dichtefürsten J.W. von Goethe welcher den Bergsturz des Dohlenstein persönlich in Augenschein nahm. Das er übrigens im Kahlaer Gasthaus " Stern" (damals auf dem Markt) „Leidlich gespeist" hat, dies ist geschichtlich belegbar.
Im Verlauf der ehrhunderte utschten weitere große Teile des rges in die Saale. Dabei bildete sich in der Mitte des Flusses eine kleine Insel. Die Bergstürze des Dohlenstein in einer Übersicht:



Der Dohlensteiner veränderte schon mehrfach den Lauf der Saale
Foto: H. Berger

1780 der kahle Westhang sank mit Getöse zum Saalelauf hinab und sperrte den Flusslauf;
1828 auf der Sturzhalde von 1780 öffneten sich Klüfte und Spalten. Die Geröllmassen gerieten in Bewegung und rutschten etwa 10 m in das Saalebett vor;
1881 langsam und stetige Bewegung der Geröllhalde. Der eingeengte Seitenarm der Saale schuf sich einen westlichen Seitenarm und die Insel entstand;
1920 erneut starke Bewegungen der Geröllmassen;
1930 Als Notstandsarbeit wurde der westliche Saalearm begradigt und vertieft;
1971 Nach starkem Regen kam es am Prallhang bei Löbschütz über dem Quellhorizont zu Erdbewegungen.

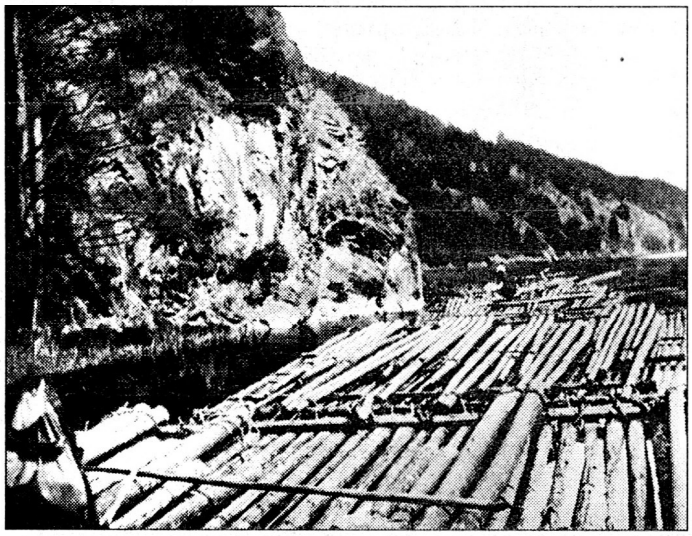
Die Saaleflößerei

Wenn man über die Saale einen geschichtlichen Rückblick erarbeitet, so muß man auch die Saaleflößerei unbedingt erwähnen. Thüringen ist - neben dem Rhein und der Mosel - ein, wenn man so sagen will, Urland der Flößerei.
Die eigentliche Arbeit der Flößer begann jedoch nicht erst mit der Flößerei selbst, die Stämme wurden im Winter geschlagen, so dass diese bis zum Zusammenbau der Flöße durch die Flößer im Frühjahr austrocknen konnten. Bekanntlich schwimmt „grünes" Holz nicht gut. Damals transportierten die Flößer Bauholz und Brennholz in waldärmere Gegenden. Die Flößerei galt damals als billigstes Transportmittel, obwohl es nicht selten vorkam, dass der Transport der geschlagenen Bäume zur Saale oftmals teurer war als die eigentliche Flößerei bis hin zum Bestimmungsort.

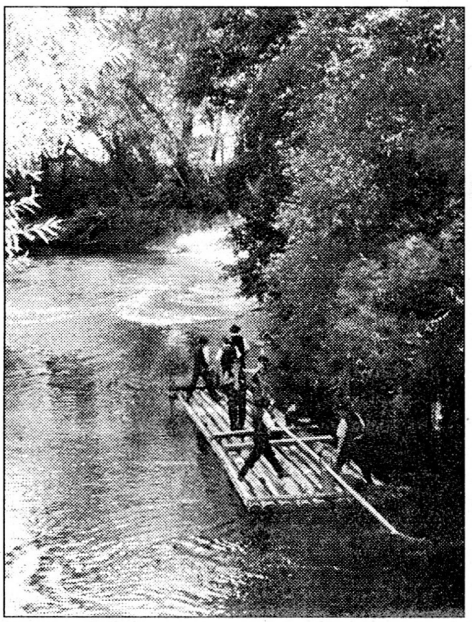
Repro: Heinz Berger

Auf Grund der Tatsache das geflößtes Holz oft wochenlang im Wasser lag galt es dennoch als wertvolle, da es durch das Liegen im Wasser weniger anfällig gegenüber Holzschädlingen war. So ist es durchaus möglich, dass ein aus dem Saalegebiet geschlagener und bis Hamburg geflößter Stamm als Schiffsmast eines Segelschiffes die Weltmeere befuhr. Auf Grund der Maße der Brücken und Wehre welche das Floß passieren musste, durften die Flöße maximal 8 m breit sein. Ess wird berichtet, dass die Saaleflößer von Harra bis Bad Kösen mehr als 100 Brücken, Schleusen und Wehre passieren mussten. Die Flößerei war stets nur „nebenberuflich", meist von Tagelöhnern, oft von Kleinbauern ausgeübt. Es war ein sehr gefährlicher Beruf und es verging kein Jahr indem nicht ein Flößer einen Unfall hatte oder gar zu Tode kam. Die Flößer kamen aus Orten an der Saale, wie Camburg, Dornburg, Kahla, Zeutsch, Uhlstädt und weiteren oberhalb der Saale liegenden Orten.
Das erste Floß im Jahr trug ein Fichtenbäumchen. Die Wirte, der an der Saale liegenden Flößergaststätten, spendeten den dort anlegenden Flößern bei ihrer ersten Fahrt kleine Geschenke, wie Würste, Tücher, Tabak und anderes. Am Ausgangsort wurden die im Winter geschlagenen und entästeten Baumstämme zu einem Floß zusammen gebunden und für die Floßfahrt vorbereitet. Das letzte Teil, welches am Floß für die Fahrt angebracht wurde, war der „Floßknecht", ein aufrechter Pfahl an dem die Kleidungsgegenstände sowie die Essensvorräte aufgehängt wurden. Die Floßfahrt auf der zu Frühjahr nach der Schneeschmelze oftmals reißenden Saale und die vielen Wehrfahrten führten anfangs bis nach Kösen und später bis nach Camburg, wo anschließend die Floßmessen waren. Unterwegs wurden Stämme oder ganze Flöße an die an der Saale liegende Sägewerke verkauft, so auch in Kahla an das Sägewerk Lärz. Die ersten geschichtlichen „Nachrichten" über Floßzölle sind Urkunden über Abgaben für Beschädigungen an Brücken und Wehre. Den ältesten urkundlichen Nachweis zur Saaleflößerei lässt sich in einer Urkunde der Grafen von Orlamünde vom 19. Juni 1258 belegen. Die Landesherren und Adligen besaßen das „Flussregal". In dieser besagten Urkunde räumen die Grafen von Orlamünde dem „Kloster oberhalb von Cigenruche" (Ziegenrück) für ihre Flöße bei der Überfahrt der Wehre „Geleit und Abgabenfreiheit" ein. Dies war zu jener Zeit ein außergewöhnlich und zudem verbrieftes Privileg für besagte Flößer. Zumal die Brücken und Wehre damals aus Holz waren und durch hängengebliebene Stämme sehr in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Wenn heute am Saaleufer Flöße gebaut werden, tun dies die Männer des „Uhlstädter Flößervereines". Sie lassen die alte Tradition des Flößerdorfes Uhlstedt weiterleben, alljährlich findet in Uhlstädt das Flößerfest statt bei welchem jeder interessierte die Faszination einer Saalefloßfahrt hautnah erleben kann. Ein, meinerseits, seit lange gehegter Wunsch, welchen ich mir irgendwann erfüllen werde!



Holzflößerei auf der Saale um 1910
Das leichtere Floß ist dem schweren vorgespannt.
Repro: Heinz Berger



Saaleflößer des Flößervereins Uhlstädt
Foto: Heinz Berger

In der nächsten Ausgabe:

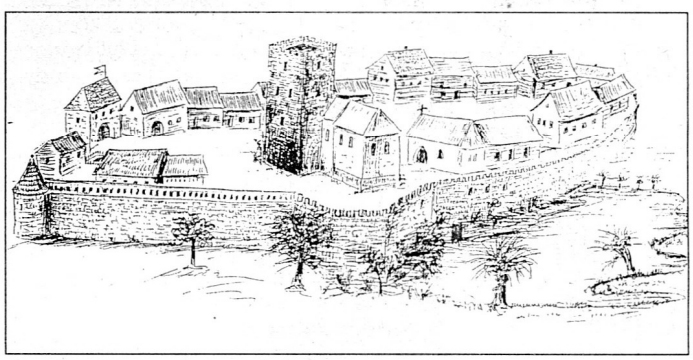
Die „Schröters Lache", neben der Saale seit nunmehr 76 Jahren Pachtgewässer des SAV Kahla e. V. 1924, deren Entstehungsgeschichte und geschichtlichen Ereignisse.
Ich bedanke mich für die freundliche Unterstützung bei der Erarbeitung der Saalegechichte bei unseren Ortschronisten Heinz Berger, für die Möglichkeit der Einsichtnahme, dem Beitrag dienlicher vorhandenen Erkenntnisse, zur Ergänzung meiner eigenen Recherchen.
Dieter Melzer, sen.
P/Ö

Lexikon der Stadtgeschichte

B

Die Burg

630 König Dagobert bestimmt Radolf zum Herzog von Thüringen
631 erhält Herzog Radolf den Auftrag, die Saale als Grenze zu den Slaven zu befestigen. Er gründete die Burg Rudolstadt, Kahla und eine Kette von Burgen am linken Saaleufer.



860 besteht eine kleine christliche Gemeinde. Sie verfügt über Ackerland (Burggut) eine Burgkapelle und einen Kaplan.
876 bestätigt Kaiser Ludwig in der Reichsversammlung zu Ingelheim dem Kloster Fulda den Zehnten (die Zehntabgabe als Abgabe an die Geistlichen) in Calo.
1340 Graf Günther XVIII. von Schwarzburg, der bisher in der Burg Calo gewohnt hat, geht zur Leuchtenburg.
1341 Graf Günther XVIII. läßt die Mauern der Stadt verstärken.
1345 am 3. Mai stürmen die Erfurter die Stadt Kahla mit der Burg. Sie brennen alles restlos nieder. Die Stadt wird neu aufgebaut, die Burg aber nicht.

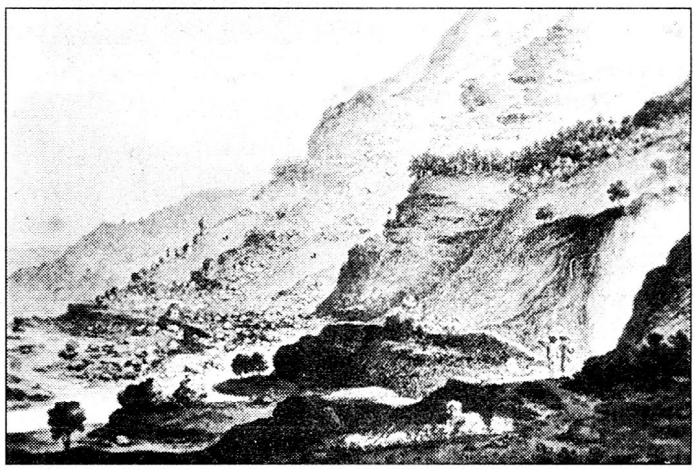
D

Diakonat

1512 besitzt die Stadt ein Diakonat und ein Schulhaus auf der Burg
1696 wird in der Burg das Diakonat erbaut. Vermutlich in Ranischem Haus.
1742 wird das Subdiakonat gegründet. Das Patronat steht dem Stadtrat zu. Erster Subdiakonus ist Karl-Jakob Günther. Er wird 1745 seinem Vater, dem Superintendent Johann Kaspar Günther, als Vice-Adjunkt beigegeben.
1859 stürzt das alte Diakonat in der Burg teilweise ein
1860 wird von der Kirche das Haus Rudolf Lange in der Salzstraße (heute Breitscheidstraße) gekauft und als Diakonat eingerichtet. Kaufpreis war 2.600 Taler.

Dohlenstein

1350 am 21. März bestätigt Graf Günther XVIII. von Schwarzenberg die Schenkung eines Weinberges am Dohlenstein an den Altar St. Erhard, der 1000 Ritter und der St. Maria Magdalena in der Stadtkirche.
1780 am 3. - 4. Juli Einsturz des Dohlensteins. Der westliche Gipfel stürzt zu Tal und drängt die Saale aus ihrem Bett.



1863 besucht Goethe, von Karlsbad kommend, Kahla. Er besichtigt den Dohlensteineinsturz zum wiederholten Male.
1828 am 11. Februar erneut Einsturz des Dohlensteins. Der Berg schiebt seine Schutt- und Felsmassen ins Saaletal. Der Fluß ergießt sich über die Wiesen und richtet

großen Schaden an. Die Saale sucht sich dort ein neues Bett.

1841 brechen die Arbeitslosen auf der Höhe des Dohlensteins Steine, die zum Brückenbau verwendet werden.

1889 am 23. Mai ein kleiner Einsturz am Dohlenstein.

1899 am 21. Oktober regt der Kahlaer Stadtrat die Errichtung eines Bismarck-Denkmals auf dem Dohlenstein an. Es wurde aber nicht verwirklicht.

Druckereien

1729 am 03. April wird die Buchdruckerei von Roda nach Kahla verlegt. Erster Buchdrucker in Kahla war Johann Paul Titto.

1750 kauft Martin Grünewald die Druckerei von Titto, die aber schon wieder auf den Buchdrucker Schreiber übergegangen war.

1872 am 24. März wurde Buchdrucker Johann Andreas Christian Beck in Barby geboren.

1786 in der Druckerei von Grünwald wird das Realrepertorium sämtlicher Landesgesetze des Fürstentums Altenburg gedruckt. Das umfassende Werk enthält 807 Quartseiten

1787 in der Grünewaldschen Druckerei wird eine Zeitung mit dem Titel "Kahlaische Wöchentliche Unterhaltungen zum Nutzen und Zeitvertreib für die Bürger und Landmann" gedruckt.

1799 geben Steuereinnehmer und Leutnant Ernst-August-Ludwig von Teubern sowie Rektor Rost die Thüringer Stadt- und Landzeitung heraus. Später wird das Blatt "Gemeinnützige Stadt- und Landzeitung" genannt. Sie wird nach einigen Jahren wieder eingestellt.

1800 kauft Dr. Mehlis die Buchdruckerei von Heinrich August Jakob Grünewald.

1802 Dr. Mehlis verkauft die Buchdruckerei an den Buchdrucker Wirth.

1810 kauft Buchdrucker Andreas Johann Christian Beck von Dr. Zink die hiesige Druckerei.

1812 am 01. Januar wird von Andreas Beck die erste Nummer vom Kahlaer Tageblatt herausgegeben, wird aber untersagt, weil die Herzogliche Landesregierung unter der "Napoleonischen Wirtschaft Bedenken trägt, die fernere Herausgabe zu gestatten".

1814 am 16. April erstes Wiedererscheinen des "Kahlaischen Nachrichtsblatt".

1847 am 03. April erscheint das Becksche "Nachrichtsblatt" auch für Roda (Stadtroda). Es nennt sich nunmehr "Cahla-Rodaisches Nachrichtsblatt".

1866 erscheint das "Nachrichtsblatt" nur noch für Kahla, und zwar wöchentlich zweimal im vergrößerten Format.

1871 am 04. Juli gehen Druck und Verlag des "Nachrichtsblatt" an Johann Beck über.

1882 am 25. Juni erscheint die 1877 in Orlamünde herausgegebene Zeitung "Thüringer Nachrichten" des Franz Heyl nunmehr in Kahla.

1897 erscheint das "Kahlaer Nachrichtsblatt" als Tageblatt.

1902 am 01. Juni feiert Buchdruckereibesitzer Franz Heyl das 25jährige Erscheinen der "Thüringer Nachrichten"

1914 am 14. April feiert der Buch- und Zeitungsverlag J. Beck sowie das "Kahlaer Tageblatt" das 100jährige Bestehen. Der Verlag gibt eine besondere Denkschrift heraus.

Stadtmuseum

Sonstige Mitteilungen

Goldene Konfirmation des Jahrgangs 1937

Freude war auf den Gesichtern der Ankommenden am Treffpunkt der goldenen Konfirmanden, der vor 50 Jahren Schulentlassenen. Aus allen Himmelsrichtungen waren sie in die Heimatstadt angereist, um dieses Fest zu begehen. Für viele war es das Treffen in den traditionellen 5-Jahresintervallen, für einige war es ein erstes Wiedersehen nach 50 Jahren. So fing der Tag schon mit Rätsellösen an: Wer bist du? Das Besondere bei Menschen, die sich von Kindheit an kennen, d.h. sie haben zusammen die Schulbank gedrückt, können sich an viele gemeinsame Dummheiten und Streiche erinnern, ist, daß man den Faden sofort wieder aufnimmt, obwohl die beruflichen und persönlichen Entwicklungen weit auseinandergingen und das auch noch in verschiedenen politischen Systemen. Der Tag begann mit der Besichtigung unserer "alten" Schule, das heutige Gymnasium, wo wir unseren ehemaligen Klassenräumen einen Besuch abstatteten, uns aber auch von den Neuerungen am und im Gebäude beeindrucken ließen. Ein Blick durchs Fenster gab das Panorama unseres liebenswerten Heimatstädtchens frei. Goldene Konfirmation heißt auch, mit einem Gedenkgottesdienst an das Ereignis vor 50 Jahren zu erinnern und der bereits Verstorbenen zu gedenken. Bewirtung und geselliges Beisammensein fand im Vereinshaus Rosengarten statt. Beim Spazierengehen zwischen Kaffee und Abendessen wurden in Grüppchen viele Erinnerungen ausgetauscht, es war eine schöne, heitere und lockere Atmosphäre. Selbstverständlich war für Musik gesorgt, wer wollte, konnte das Tanzbein schwingen.

Bei allen, die bereit waren, unsere Programmwünsche zu erfüllen, bedanken wir uns ganz herzlich, trugen sie doch zum guten Gelingen bei.

Das Vorbereiter-Team des Jahrgangs 1937

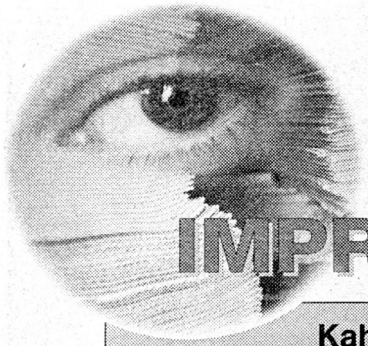
Platz 4 beim Schlagerwettbewerb in Stuttgart

400 Bewerbungen gab es für diesen internationalen Wettstreit. Unter den 16 Ausgewählten Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Frankreich, befand sich auch der Kahlaer Mario Scherzer. Mit seinen eigenen Titeln: "Du hast in meinen Augen gelesen" und "Geh deinen Weg" belegte er einen hervorragenden 4. Platz.

Mario, der sich selbst mit Gitarre oder Keyboard begleitet ist in der Pop- und Rockszene genauso Zuhause wie bei Schlager- und Stimmungsmusik.

Der bisher bei Tanzveranstaltungen und Musikkneipen, u. a. im "Rolling Stone" auftrat, plant die Gründung eines Schlagertrios mit Kahlaer Musikern. Wer Interesse hat kann sich melden:

Mario Scherzer
Christian-Eckert-Straße 11
07768 Kahla
Tel.: 036424/78585
Fax: 036424/78576
Fu: 0172/3621258
E-Mail: Mario.Scherzer@t-online.de



IMPRESSUM

Kahlaer Nachrichten

- Amtsblatt der Stadt Kahla -
Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt und Umgebung

Herausgeber:
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
Telefon: 03 64 24 / 77-0
Verlag und Druck:
Inform-Verlags-GmbH & Co KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15
Geschäftsführer:
Hans-Peter Steil
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Kahla,
Bernd Leube
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mirko Reise
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Anke Mengwein
Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Erscheinungsweise:
vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

AKTION

TANGENS-SCHRÄNKE
z.Zt. zum halben Preis

Top-Qualität zum fairen Preis

Töblitz – Nähe Buga Bundesgartenschau

Vermiete komfortables Ferienhaus in Alt-Töblitz für 2–4 Personen.
ruhige Lage, Küche, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Terrasse
80,– DM/Tag
Telefon 03 32 02/6 02 68

LUST AUF FIGUR?

Möchten auch Sie ernsthaft Ihr Gewicht um 5 kg oder mehr reduzieren und das ohne Diät, Hunger oder Streß? Ohne Jo-Jo-Effekt. 30-Tage-Geld-zurück-Garantie. Sie haben nichts zu verlieren, außer Ihr Gewicht.
Pers. Betreuung. B. Marks,
Tel. 03 64 24/2 21 62

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

Wir danken recht herzlich

für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die uns zu unserer goldenen Hochzeit und zu unserer grünen Hochzeit in so vielfältiger Weise überbracht wurden.
Ein ganz besonderes Dankeschön der Gaststätte „Dohlenstein", der Standesbeamtin Frau Tänzer und Fotohaus Hage.

Jutta und Werner Winter
und
Steffi und Dirk Küfner

Kahla, im Mai 2001

VICTORIA

Bärbel Amrey

Generalagentur der
VICTORIA Versicherungs-
Gesellschaften

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe

Versicherungen
D.A.S. Rechtsschutz
Bausparen
Kapitalanlagen

Büro
Bibraer Landstraße 30
07768 Kahla
Tel. 03 64 24/2 29 21

Tel. 03 64 24/5 65 21
Fax 03 64 24/5 65 23
Handy 01 71/3 10 57 38

Bürozeiten:
Mo + Mi+ Fr: 9–12 Uhr
Mo–Do: 14–18 Uhr

WERBUNG BRINGT ERFOLG!

„Rosengarten" Kahla
Gaststätte und Pension
Telefon 03 64 24/2 23 98

Vatertag am 24.05.2001
Musik und gute Laune für die ganze Familie.
Biergarten ab 9.00 Uhr geöffnet.
Rost brennt!!!
Kindereisenbahn, Bastelstraße u.v. mehr
Ab 11.00 Uhr Mittagstisch.
Ihre Fam. Dittrich

Lernen mit Spaß & Erfolg
Bei der Schülerhilfe gibt's preiswerte Nachhilfe und Hausaufgaben-Betreuung in Kleingruppen.
Info und Anmeldung: Mo-Fr: 14.00–17.15 Uhr
Schülerhilfe®
Lernen macht wieder Spaß
• Kahla, Oberbachweg 14b
Tel. 03 64 24/5 43 16

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

Fertiggaragen
neu schon ab 2.737,- DM
Einzel-, Doppel- oder Reihengaragen

Rufen Sie an: 03601/75 00 11
Infomaterial kostenlos

SUCHE
sanierte 2-Raum-Wohnung in Kahla, ruhigere Wohnlage, ca. 500 DM kalt, falls möglich mit Stellplatz
Tel. Mo–Fr.: 03 64 24/5 73 66, ab 17.00: 01 71/4 44 60 22

STIHL WERKSTATTSERVICE
Kompetent. Zuverlässig. Schnell.

Auf STIHL Motorgeräte ist Verlaß.
Dafür sorgt Ihr STIHL Fachhändler mit kompetenter Beratung, fachgerechter Wartung, Reparatur und prompter Ersatzteillieferung.
STIHL®

UNSER SORTIMENT
Namenhafter Hersteller wie
STIHL-HONDA-VIKING
WOLF-TORO-BOSCH
KÄRCHER-TIELBÜRGER
Motorhacken
Einachser
Motorsägen
Kehrmaschinen
Freischneider
Häcksler
Heckenscheren
Rasenmäher
Pumpen
Hochdruckreiniger
Staubsauger
Industriesauger
Rasentraktoren
Holzspalter
Trennschneider
Stromerzeuger
Druckspritzen
Elektrowerkzeuge.
Schweisstechnik u.v.a.m.
Reparaturen und Schärfdienst in eigener Werkstatt

MESSER EWM
weber BAUMASCHINEN
Ihr Fachmann für
SCHWEISSTECHNIK
REINIGUNGSTECHNIK
MOTORGERÄTE

Fa. Peter Henschel
Mechanikermeister

KÄRCHER STIHL
BOSCH HONDA
REMS WOLF Garten

Kahlaische Straße 53a
07745 Jena / Thüringen
Tel.: 03641 / 60 94 88
Fax: 03641 / 60 99 60

STIHL® DIENST PROFI-SERVICE
Wir beraten Sie gerne!

Wir wollen doch nicht, daß Sie sich verirren.

Rufen Sie uns an.

Wir führen Sie auf den richtigen Weg der Anzeigenwerbung.

Inform-Verlags-GmbH & CoKG
Telefon 0 36 77 / 20 50 - 0
Telefax 0 36 77 / 20 50 - 15

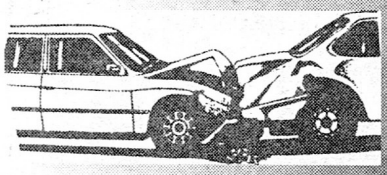
Sie haben ein Problem?
Rufen Sie uns an!!!

... denn wir sind die
Fachleute

HELMUT PETER
Meisterbetrieb seit 1985

Dächer, Zimmerei, Dachklempnerarbeiten
Gerüstbau, Fassaden, Abdichtungen, Reparaturen
Lindiger Straße 4 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24/5 27 74 • Fax 036424/5 27 75

Wenn´s mal kracht !
AUTO WOLF
FREIE WERKSTATT
KAROSSERIEFACHBETRIEB + LACKIERUNG



- Alles rund um´s Auto für PKW • LKW • Bus
- Lackierungen aller Art
- KFZ-Mechanik
- Motordiagnose
- Reifenservice
- Anhängerverkauf & Vermietung

Tag + Nacht
07806 Lichtenau • (03 64 81) 2 25 69

Steinmetzbetrieb Schweiger
gegr. 1935
- Moderne Grabmalgestaltung
- Natursteinverlegung
  Fußboden, Treppen, Fensterbänke
- Restaurierung
  Haussockel, Tür- u. Fenstergewände
  Terrazzofußbodensanierung

07768 Orlamünde, Vor dem Tor 25
Montag bis Sonnabend geöffnet
Büro Kahla Friedensstraße 44 (gegenüber Friedhofskapelle)
Montag + Donnerstag 13–17 Uhr geöffnet
Tel. 036423/22336, Fax 63561, Funk: 0170/9636423
e-mail: steinmetz.schweiger@t-online.de - www.steinmetz-schweiger.de

Radio Trautsch
50 Jahre Meisterbetrieb
Fachhandel + Service
Orlamünde
Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52
E-Mail: Radio_Trautsch@gmx.de
Cash-Karten aller Anbieter • Hörgerätebatterien

Kommen auch Sie groß raus ...
Mit einer Anzeige kein Problem !!!

Spedition
JÜNGLING
... IMMER FÜR SIE AUF ACHSE
Containerdienst
von 2 m³ - 36 m³ Fassungsvermögen
• Bauschutt • Sperr- & Hausmüll
• Holzabfälle • Schüttguttransport
• Baustofftransport

Baustoffhandel • Bagger- und Kranleistungen
Bestellannahme für Brennstoffe + Heizöl
Verkehrshof: 07768 Kahla • Fabrikstraße
Tel. (036424) 56740/50991 • Fax (036424) 24114

ORBA Bau GmbH Orlamünde
07768 Orlamünde • Zwischen den Brücken
Telefon (03 64 23) 641-0 • Telefax (036423) 641-99

Ihr Ansprechpartner für alle Baumaßnahmen!
- Hoch- und Tiefbau
- Innenausbau
- Fliesenleger
- Zimmerei
- Bautischlerei + Restauration
- Bausanierung
- schlüsselfertiges Bauen

Sie haben ein Problem?
Rufen Sie uns an!!!

... denn wir sind die
Fachleute

MayFarben
Inh. Gerhard May

Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18 Uhr, Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

INSERIEREN BRINGT GEWINN!!!

Malerfirma Dieter Wimmer

Ausführung aller
Maler- und Tapezierarbeiten, Bodenbelagsarbeiten,
Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche

Büro & Lager: Oelwiesenweg 1, Postfach 51
07768 Kahla, Tel. und Fax 03 64 24/5 26 48

Jetzt kommt
Farbe
in die **Gläser**

unColor 2001

Trendfarben 2001
in 6 Tönen zwischen
Himmel und Meer.

Ab sofort erhältlich zu
„Gute Laune Preisen".
Fragen Sie bei:

Mehr Individualität
Mehr Spaß
Mehr Dynamik

Ihr Partner für gutes Sehen und gutes Aussehen!
Kontaktlinsen Augenoptik Kakoschke

Inhaber: Katrin Zangemeister
Markt 7, 07768 Kahla Tel. (036424) 22036

QUALITÄT. PRÄZISION. SCHÖNE ZÄH-

NTI-Kahla GmbH
Rotary Dental Instruments

Noch keinen Ausbildungsplatz?

Wir sind ein renommiertes Unternehmen in der Dentalbranche. Als Hersteller und weltweiter Exporteur von rotierenden Dentalinstrumenten haben wir uns einen Namen als qualitativ hochwertiges Unternehmen erarbeitet.

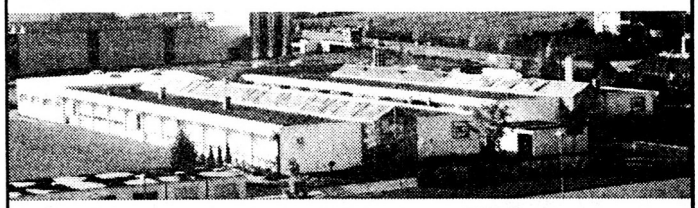
Wir suchen einen:

Auszubildenden
zum Industriekaufmann/frau

zur Verstärkung unseres kaufmännischen Bereichs im Innendienst. Voraussetzung für die Ausbildung zum Industriekaufmann/frau ist das Abitur.

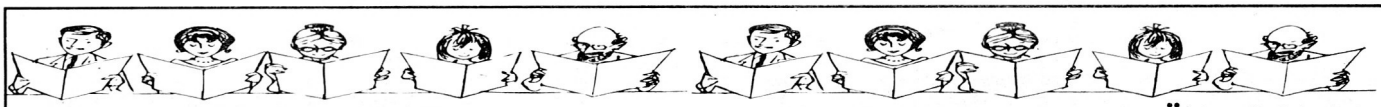
Wir bieten Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz und eine interessante, abwechslungsreiche Ausbildung, bei der alle Bereiche des Betriebes durchlaufen werden.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen z. Hd. der Geschäftsleitung.



im Camisch 3, **07768 Kahla**/Germany
Tel.: (036424) 573-0, Fax: (036424) 573-29
e-mail: nti@nti.de, http://www.nti.de

VON PRIVAT AN PRIVAT
BAUGRUNDSTÜCK oder EINFAMILIENHAUS
in Kahla zu kaufen gesucht.
Angebote bitte an Chiffre 9900072.



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.
Inform-Verlags GmbH & Co KG · In den Folgen 43 · 98704 Langewiesen · Tel. 03677/2050-0 · Fax 03677/2050-15

Urlaub ist Sonne für die Seele!

Lass` Urlaub ins Herz!

L.-Heide 5 Tage
Heideromantik und Mühlenland
Mit Lüneburg, Celle, Steinhuder Meer und mehr
14 Termine von Mai bis September **599,-**

Mosel 6 Tage
10 Jahre im Hotel Deis - und Romantik ...
... mit Trier, Cochem, Burg Eltz und Mosel total
23 Termine von Mai bis Oktober **ab 669,-**

Bodensee 6 Tage
Rund um`s Schwäbische Meer mit ...
... Insel Mainau, Lindau und Bregenz
16 Termine von Mai bis Oktober **699,-**

Allgäu 7 Tage
Märchenhaftes Allgäu und Berwang
Urlaub auf den Spuren König Ludwigs
21 Termine von Mai bis Oktober **739,-**

Fusch 7 Tage
Gigantisches Großglocknermassiv
Die Traum-Alpenreise ins Hochgebirge
19 Termine von Mai bis September **719,-**

Wörthersee 7 Tage
Urlaub in einem Traum-Landstrich ...
... und ein Hotel direkt am Wörthersee
14 Termine von Mai bis Oktober **819,-**

Dachstein 6 Tage
Die Zauberwelt des Hochgebirges
Dreitausender, Natur und Geschichte im Pongau
10 Termine von Mai bis September **639,-**

Trentino 7 Tage
Ein Garten Eden rund um Trient!
Berge, Seen, Traumlandschaften
20 Termine von Mai bis Oktober **729,-**

Istrien 10 Tage

Sonne, Meer, Erholung und Erlebnis an der Küste der 1000 Inseln - und die Qual der Wahl:
Wählen Sie zwischen 4 Hotels in Porec, Rovinj oder Opatija.
Über 65 Termine von Mai bis Oktober **ab 929,-**

Gardasee 7 & 8½ Tage
In Garda mit Programm oder individuell ...
... in Limone* - der Gardasee ist immer schön!
Über 30 Termine von Mai bis Oktober **ab 619,-**

Blumenriviera 6 Tage
Italien - Monaco - Frankreich
Sonne, Meer und mondäne Orte
18 Termine von Mai bis Oktober **639,-**

Bella Italia 8 Tage
Italiens Klassiker mit Rom, Neapel ...
... Capri - und 1 Tag mehr!
21 Termine von Mai bis Oktober **939,-**

CH-I-A 7 Tage
Eine Rundreise von der Schweiz über ...
... Südtirol und die Dolomiten nach Tirol
5 Termine von Mai bis Oktober **869,-**

Matterhorn 6 Tage
Die Traumgipfel der Schweiz mit Mont Blanc
Zermatt, Chamonix und Genfer See
21 Termine von Mai bis Oktober **819,-**

Schlesien 5 Tage
Breslau und die Schönheiten rund um ...
das Riesengebirge - unvergesslich!
13 Termine von Juni bis September **529,-**

*) Ohne Ausflüge/ Pendelfahrten

Ausflüge im Reisepreis inklusiv!

ONKA TOURS

...wir machen glückliche Urlauber!

Alle Reisen mit Halbpension

Info-Tel.: 0180/3060606 (18Pf./Min.)

www.onkatours.de
Über 1200 x in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg!
Im Reisebüro auch in Ihrer Nähe!

Dem Sommer entgegen ...

REISEBÜRO **SCHÖNFELD**

...alles Urlaub !

www.reisebuero-schoenfeld.de
tägl. neue Last-Minute Angebote

Insel Kreta
Chersonissos, „Albatros", DZ, DU/WC, Balkon, Frühst.
am 26.5.01 ab Leipzig **849,– DM**
pro Person/Woche
Verl. Woche 200,– DM

Insel Rhodos
Rhodos Stadt, „Cactus", DZ, DU/WC, Balkon, Frühst.
am 26.5.01 ab Leipzig **964,– DM**
pro Person/Woche
Verl. Woche 275,– DM

Insel Ischia
Casamiccio, „Villa Teresa", DZ, DU/WC, Balkon, HP
am 26.5.01 ab Leipzig **1013,– DM**
pro Person/Woche
Verl. Woche 321,– DM

Bulgarien
am 25.05. ab Leipzig
Goldstrand, „MAK", DZ, DU/WC, Balkon, HP
669,– DM
pro Person/Woche
Verl. Woche 210,– DM

Algarve/Portugal
Lagos, „Sole Praia"
DZ, Bad/WC, Balkon, Frühst.
909,– DM
am 26.5.01 ab Leipzig
pro Person/Woche,
Verl. Woche 265,– DM

Mallorca
Paguera „Villa Columbus"
DZ, DU/WC, Frühstück
am 25.5.01 ab Leipzig **889,– DM**
pro Person/Woche, Verl. Woche 320,– DM

Tunesien
Hammamet „Mediteranee"
DZ, DU/WC, Balkon, KI, HP
am 25.5.01 ab Leipzig **749,– DM**
pro Person/Woche, Verl. Woche 350,– DM

Reisebüro Schönfeld
August-Bebel-Straße 1–3 • 07768 Kahla
Telefon (03 64 24) 5 65 03, 5 68 09 • Telefax (03 64 24) 5 65 04

Zwischenverkauf vorbehalten.
Noch mehr Angebote bei uns im Reisebüro.

Vorführmodelle supergünstig.

- **Top-Angebote für unsere 2001er-YAMAHA-Vorführmodelle (ab 125 ccm) mit geringer Kilometerleistung**
- **Volle 2 Jahre Garantie (ab 250 ccm)**
- **Sonderfinanzierung: 0,9 % effektiver Jahreszins, 0 % Anzahlung, Laufzeiten: 12, 24, 36, 47 Monate**

Ein Angebot der AKB Bank
Nur solange der Vorrat reicht!

Zweirad-Seifert
An der Ziegelei 11
07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 5 34 00
Fax 5 49 86

YAMAHA
Ihr autorisierter YAMAHA Vertragshändler

Zweiraumwohnung 62 m²

mit Kü, Bad und Diele in Kahla Nähe Zentrum ab August 01 zu vermieten. Mietpreis 7,70 DM/m² + NK. Überdies Autostellplatz vorhanden, Gartennutzung möglich. Telefon. Anfragen 036424/51636

In eigener Sache:

Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte mit der Schreibmaschine.
Sie ersparen uns und Ihnen unnötiges Nachfragen.

Seit 1992

Bestattungshaus **KAHLA** *GmbH*

Margarethenstraße 13 - Kahla **Tag & Nacht ☎ 2 27 84**

Werbung bringt Erfolg.

FREEMOD MODEMARKT

RENO Schuhe

10 Jahre

Gewerbegebiet Pößneck

feiern Sie mit uns am 19.5.01
in Pößneck-Ost

RENO und FREEMOD

Ihre Partner bei Schuhen und Mode
Bekleidung von Kopf bis Fuß für Damen, Herren, Kinder

Highlights bei

RENO

- *Ausstellen eines Fußpasses für Kinder*

FREEMOD MODEMARKT

14.00 Uhr *Modenschau im FREEMOD-Gelände*

21.00 Uhr *Modenschau in der OVS Halle*

Auf jeden Kunden wartet eine Überraschung...
Der Einkauf lohnt sich in jedem Fall!!!

Glücksrad für alle Kunden, tolle Preise warten auf Sie...
Wir sind für Sie und Ihre Familie da:
am 19.5. von 9.00 - 19.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Der Schwabengrill ist geöffnet!